

Große Kreisstadt Waiblingen

Landkreis Rems-Murr



**Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan**

für das Haushaltsjahr 2013

II

Inhaltsübersicht

		Seite
Übersicht Einwohnerzahlen und Steuerkraftsumme		III
Haushaltssatzung		IV
Allgemeine Bemerkungen und Planvermerke		VI
Vorbericht endgültiger Plan		XV
Eckdaten Haushaltsplan mit Finanzplanung		XVI
Gesamtplan		XVII
	Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben u. Verpflichtungsermächtigungen	1
	Abschnittsübersicht Verwaltungshaushalt	2
	Abschnittsübersicht Vermögenshaushalt	5
	Haushaltsquerschnitt	8
	Gruppierungsübersicht	15
	Finanzierungsübersicht	24
Verwaltungshaushalt	Einzelpläne	25
	Sammelnachweis 400000 Personalausgaben	188
Vermögenshaushalt	Einzelpläne	193
Anlagen		
Anlage	1 Stellenplan	400
	2 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	409
	3 Übersicht über den voraussichtlichen Schuldendienst	411
	3a Nachweisung der Kredite und der Zins- und Tilgungsleistungen	412
	4 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	414
	5 Vermögensrechnung	415
	6 Nachweisung der übernommenen Bürgschaften	416
	7 Aufstellung der angesparten Mittel aus den Ortschaftsratsbudgets	419
	8 Übersicht über die Haushaltsmittel für die Ortschaften Beinstein Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt	421
	9 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	435
	10 Maßnahmen zur Sicherstellung des Haushaltsausgleichs Zusammenstellung der zur vorläufigen Sperrung vorgemerkten Haushalts-Planansätze	439
	11 Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage (Haushaltsübersicht)	440
	12 Finanzplanung	447
	12a Investitionsprogramm - Einnahmen	467
	12b Investitionsprogramm - Ausgaben	481
	13 Wirtschaftsplan der Verpachtungs-GmbH Waiblingen	511
	14 Wirtschaftsplan der Städt. Wohnungs-GmbH Waiblingen	515
	15 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Waiblingen GmbH	525
	16 Wirtschaftsplan der Parkierungs-GmbH Waiblingen	575
	17 Wirtschaftsplan der Städt. Beteiligungs-GmbH Waiblingen	587
	18 Wirtschaftsplan der WTM- GmbH	595
	19 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung	599
	20 Stichwortverzeichnis	657

III

Übersicht Einwohnerzahlen und Steuerkraftsumme

1. Einwohnerzahl - Wohnbevölkerung

1.1 Ergebnis der Volkszählung

		Waibl.	Bei.	Bi.	He.	Ho.	Neu.	zusammen
1.13	13.09.50	15.970	1.565	1.728	1.197	913	1.894	23.267
1.14	06.06.61	22.572	2.295	2.228	2.621	1.899	3.255	34.870
1.15	27.05.70	24.182	3.012	3.416	4.028	3.502	4.938	43.078
1.16	25.05.87	25.068	3.582	3.724	4.295	4.325	4.609	45.603
1.295	30.06.95	27.829	3.747	4.052	4.413	4.962	5.113	50.116

1.2 Fortschreibung

1.200	30.06.00	28.519	3.795	4.149	4.316	5.049	5.552	51.380
1.201	30.06.01	28.859	3.847	4.182	4.424	5.101	5.635	52.048
1.202	30.06.02	29.375	3.790	4.209	4.498	5.160	5.665	52.697
1.203	30.06.03	29.425	3.823	4.293	4.517	5.178	5.706	52.942
1.204	30.06.04	29.404	3.840	4.395	4.500	5.225	5.663	53.029
1.205	30.06.05	29.305	3.841	4.376	4.523	5.185	5.696	52.956
1.206	30.06.06	29.348	3.818	4.403	4.474	5.231	5.678	52.972
1.207	30.06.07	29.242	3.845	4.405	4.463	5.248	5.642	52.845
1.208	30.06.08	29.251	3.819	4.370	4.448	5.214	5.654	52.756
1.209	30.06.09	28.931	3.860	4.318	4.484	5.184	5.616	52.393
1.210	30.06.10	28.969	3.833	4.291	4.427	5.153	5.674	52.347
1.211	30.06.11	29.334	3.828	4.234	4.440	5.228	5.690	52.754
1.212	30.06.12	29.623	3.893	4.234	4.482	5.231	5.681	53.144

2. Ausländer und Staatenlose

2.2	25.05.87	6.195
2.00	31.12.00	9.431
2.01	31.12.01	9.597
2.02	31.12.02	9.619
2.03	31.12.03	9.581
2.04	31.12.04	9.463
2.05	31.12.05	9.328
2.06	31.12.06	9.147
2.07	31.12.07	9.102
2.08	31.12.08	9.275
2.09	31.12.09	8.947

3. Steuerkraftsumme

		DM	pro Einwohner DM	€	pro Einwohner €
3.01	2001	96.462.618	1.877,44	49.320.553	959,92
3.04	2004			45.528.343	860,42
3.05	2005			45.685.036	861,90
3.06	2006			57.765.581	1.091,44
3.07	2007			58.395.460	1.102,80
3.08	2008			60.692.833	1.148,51
3.09	2009			65.504.046	1.241,64
3.10	2010			64.088.802	1.213,64
3.11	2011			48.852.651	923,49
3.12	2012			53.698.063	1.017,90
3.13	2013			64.934.034	1.221,85

IV

Haushaltssatzung der Stadt Waiblingen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (Gbl.S.581 und 698) mit Änderungen hat der Gemeinderat am 13.12.2012 folgende

Haushaltssatzung

für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je		175.246.000 €
davon im Verwaltungshaushalt	148.336.000 €	
im Vermögenshaushalt	26.910.000 €	
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von		0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von		4.271.000 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 20.000.000 €

§ 3

Die Verwaltung wird ermächtigt, Kreditaufnahmen im Rahmen der Kreditermächtigungen nach den jeweils günstigsten Konditionen zu tätigen.

V

§ 4

Die Stadt Waiblingen erhebt die Grundsteuer und die Gewerbesteuer.

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A)
auf 300 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)
auf 390 v.H.
der Steuermessbeträge,

2. für die Gewerbesteuer auf 360 v.H.
der Steuermessbeträge festgesetzt.

Waiblingen, den 13.12.2012



Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Allgemeine Bemerkungen und Planvermerke

1. Gemarkungsfläche

(in ha)	Waibl.	Bei.	Bi.	Heg.	Ho.	Neu.	zusammen
1.1 am 01.09.2012							
Betriebsflächen	139	15	9	12	20	37	232
Erholungsflächen	46	6	6	8	4	12	82
Flächen anderer Nutzung	13	10	1	2	3	3	32
Gebäude und Freiflächen	289	46	51	51	53	64	554
Landwirtschaftl. Flächen	468	363	590	153	279	324	2.177
Verkehrsflächen	269	51	63	23	40	56	502
Waldflächen	350	66	132	62	24	24	658
Wasserflächen	14	6	3	8	1	7	39
Zusammen	1.588	563	855	319	424	527	4.276

2. Grundbesitz der Stadt (keine exakte Fortschreibung)

2.1 Zahl d. Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergärten usw.	73	8	12	7	5	11	116
2.21 Zahl d. Mietgebäude	81	0	5	9	8	20	120
2.22 Zahl d. Mietwohng.	281	0	10	18	23	58	385

3. Übertragbarkeit der Ausgaben (§ 19 GemHVO)

3.1 Die mit dem Vermerk "ü" - übertragbar - bezeichneten Ansätze im Verwaltungshaushalt bleiben im Bedarfsfall bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Voraussetzung hierfür ist die förmliche Bildung eines Haushaltsausgaberestes im Rahmen des Jahresabschlusses (§ 46 Ziff. 10 GemHVO).

Nicht verbrauchte Ausgaben eines Budgets werden grundsätzlich nicht ins Folgejahr übertragen.

3.2 Der Gemeinderat hat am 24.02.1994 aufgrund von § 19 GemHVO in den Abschnitten 2113 - 2900 Schulen die Ausgaben der Untergruppen 591, 592 und 9354 für übertragbar erklärt.

Der KSS hat am 09.10.1997 das Einverständnis gegeben, dass die Schulleitungen in den Abschnitten 2113 - 2700 im Haushaltsplan alle in ihrer Bewirtschaftung stehenden Haushaltsmittel (das sind die Ausgaben der Untergruppen 520, 530, 591, 592, 650, 668 und 9354) in das folgende Haushaltsjahr übertragen können, sofern zum Jahresende nicht benötigte Haushaltsmittel noch zur Verfügung stehen (Haushaltsausgabereste).

VII

- 3.3 Die Ausgabenansätze im Vermögenshaushalt bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 19 Abs. 1 GemHVO).
- 3.4 Der Gemeinderat hat am 10.10.2002 aufgrund von §19 Abs. 2 GemHVO im Rahmen des Zuschussbudgetierungskonzepts für die Freiwillige Feuerwehr Waiblingen beschlossen, nicht verbrauchte Haushaltsmittel des Budgets im Verwaltungshaushalt zu 100 % in das Folgejahr zu übertragen.
- 3.5 Der Gemeinderat hat am 01.04.2004 zur Stärkung der Ortschaftsverfassung für die Budgets der Ortschaften beschlossen, nicht verbrauchte Haushaltsmittel zu 100 % ins Folgejahr zu übertragen. Die Möglichkeit des Ansparens von Haushaltsmitteln wird ausdrücklich zugelassen.

4. Deckungsfähigkeit

- 4.1 Unechte Deckungsfähigkeit (§ 17 Abs1 und 2 GemHVO)
- 4.11 In den Abschnitten 2113 - 2900 können Mehreinnahmen bei den Untergruppen 151, 178 und 346 für Mehrausgaben bei den Untergruppen 520, 530, 591, 592, 650, 668 und 9354 verwendet werden.
- 4.12 Der Gemeinderat hat am 10.10.2002 beschlossen, dass Mehreinnahmen des Budgets der Feuerwehr im Verwaltungshaushalt (Abschnitt 1300) für Mehrausgaben des Budgets im Vermögenshaushalt verwendet werden können (einseitige unechte Deckungsfähigkeit kraft Haushaltsvermerk). Für diese Regelung ist eine Genehmigung nach § 49 GemHVO (Experimentierklausel) beim Regierungspräsidium Stuttgart zu beantragen. Für 2003 bis, 2005 wurde diese Genehmigung im Rahmen der Gesamtgenehmigung der jeweiligen Haushaltssatzungen erteilt.
- 4.2 Echte Deckungsfähigkeit (§ 18 GemHVO)
- 4.21 Die im Sammelnachweis (mit SN bezeichnet) zusammengefassten Ausgaben (Personalausgaben) sind kraft Gesetzes gegenseitig deckungsfähig.
- 4.22 Die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke der Gruppe 50, für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens der Gruppe 51 sind gegenseitig deckungsfähig, ohne die HHStelle 1.6300.511003.0 für die Radwege (GR 19.12.85 Prot. § 92).
- 4.23 Innerhalb der Abschnitte 2113 - 2700 und 2950 des Verwaltungshaushalts sind die Untergruppen 520, 530, 591, 592, 650 und 668 gegenseitig deckungsfähig (KSS 10.05.83 Prot. § 19, GR 19.12.85 Prot. § 92, KSS 09.10.97 Prot. § 42).

VIII

- 4.24 Der Gemeinderat hat am 01.04.2004 zur Stärkung der Ortschaftsverfassung beschlossen, dass nicht benötigte Mittel des Budgets der Ortschaften des Verwaltungshaushalts für Mehrausgaben des Vermögenshaushalts verwendet werden dürfen.
- 4.25 Im Vermögenshaushalt sind die Ausgaben innerhalb eines Abschnittes oder, soweit Unterabschnitte verbindlich vorgeschrieben sind, eines Unterabschnittes gegenseitig deckungsfähig.

5. Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis

- 5.1 Die Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis ist in der Hauptsatzung vom 25.01.2007, und in der Dienstanweisung für die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln und die Erteilung von Kassenanordnungen vom 20.11.2001 geregelt. Danach haben die beschließenden Ausschüsse das Recht zur allgemeinen Bewirtschaftung bis 375.000 € und der Oberbürgermeister bis 75.000 €.
- 5.2 Im Übrigen sind die Leiter der nachstehend aufgeführten Dienststellen, wie im Haushaltsplan vermerkt, zur Bewirtschaftung und Anordnung der Einnahmen und Ausgaben ihres jeweiligen Geschäftsbereichs zuständig; eine Weiterdelegation an Mitarbeiter ist im Rahmen der Ziffer 1.2. der Dienstanweisung für die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln und die Erteilung von Kassenanordnungen zulässig.

Anlage I zur Dienstanweisung für die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln und die Erteilung von Kassenanordnungen

Lfd. Nr.	Beauftragte/r	Bewirtschaftung von HH-Mitteln bis EURO	Erteilung von		Entscheidung über		Stundung von Forderungen bis EURO	Niederschlagg. u. Erlass von Forderungen bis EURO	Bezeichng. des Geschäftsbereichs im HHPlan
			Zahlungsanordnungen bis EURO	Buchungs-, Ein- u. Auslieferungsanordnungen bis EURO	überplanmäßige Ausgaben bis EURO	außerplanmäßige Ausgaben bis EURO			
1	LeiterIn des Fachbereichs Finanzen	75.000	unbeschränkt	unbeschränkt	75.000	25.000	25.000 ²⁾	5.000	allgemein, jedoch insbesondere 20-1, 20-2, 20-3
2	LeiterIn des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister	25.000	-	-	-	-	-	-	15-0, 15-1, 15-2, 15-8, 15-9
3	LeiterIn des Fachbereichs Revision	25.000	-	-	-	-	-	-	14-0
4	LeiterIn des Fachbereichs Kultur und Sport	25.000	5.000	-	-	-	-	-	41-0, 41-1, 41-2, 41-3, 41-4, 41-5, 41-6, 41-7
5	LeiterIn des Fachbereichs Personal und Organisation	25.000	unbeschränkt ¹⁾	-	-	-	-	-	10-0, 10-1, 10-2, 10-3, 10-4
6	LeiterIn des Fachbereichs Bürgerengagement	25.000	-	-	-	-	-	-	49-0, 49-1, 49-2, 49-4
7	LeiterIn des Fachbereichs Bürgerdienste	25.000	-	-	-	-	-	-	30-0, 30-2, 30-3, 30-31, 30-5, 30-54, 30-7
8	LeiterIn des Fachbereichs Bildung und Erziehung	25.000	-	-	-	-	-	-	40-0, 40-1, 40-3, 40-6
9	LeiterIn des Fachbereichs Stadtplanung	25.000	-	-	-	-	-	-	61-0, 61-1, 61-2
10	LeiterIn des Fachbereichs Bürgerdienste Bau und Umwelt	25.000	-	-	-	-	-	-	60-0, 60-1, 60-2
11	LeiterIn des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement	25.000	-	-	-	-	-	-	65-0, 65-1, 65-2
12	LeiterIn des Fachbereichs Städtische Infrastruktur	25.000	-	-	-	-	-	-	66-0, 66-2, 66-3, 66-7, 66-71, 66-72, 66-8

X

Lfd. Nr.	Beauftragter	Bewirtschaftung von HH-Mitteln bis EURO	Erteilung von		Entscheidung über		Stundung von Forderungen bis EURO	Niederschlag u. Erlass von Forderungen bis EURO	Bezeichnung des Geschäftsbereichs im HHPlan
			Zahlungsanordnungen bis EURO	Buchungs-, Ein- u. Auslieferungsanordnungen bis EURO	unerhebliche über- und ausserplanmäßige Ausgaben bis EURO	erhebliche über- und ausserplanmäßige Ausgaben bis EURO			
13	OrtsvorsteherInnen	25.000	-	-	-	-	-	-	90-0, 91-0, 92-0, 93-0, 94-0
14	LeiterInnen der Städtischen Schulen VerwHH VermHH	25.000 5.000	-	-	-	-	-	-	40-1

- ¹⁾ beschränkt auf den Bereich der Personalausgaben
²⁾ Stundung auf 3 Monate bis 75.000 € im Einzelfall
³⁾ soweit die Beschaffung den Erläuterungen zum HHPlan entspricht

G:\EBMAKTE_CZIORG\Dienstanweisungen-Verfügungenlb BewO Anl. 1 Neufassung 2001-11-05.doc

Anmerkung:

Die Fachbereichsleiter sind berechtigt, mit Zustimmung des Oberbürgermeisters, die ihnen erteilte Befugnis zur Bewirtschaftung von HH-Mitteln auf nachgeordnete MitarbeiterInnen zu delegieren.

Der Umfang der vorgenommenen Delegationen ergibt sich aus Anlage I zur Dienstanweisung für die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln und die Erteilung von Kassenanordnungen.

XI

- 5.3 Im Haushaltsplan sind die zur Bewirtschaftung ermächtigten Dienststellen vermerkt. Das Recht der allgemeinen Bewirtschaftungsbefugnis bleibt davon unberührt.
- 5.4 Die sachbearbeitende Dienststelle ist im Haushaltsplan in der Spalte „Amt“ abgedruckt.

Als Schlüssel gelten **im Haushaltsplan** folgende Ziffern:

02-2	Controlling, Projektsteuerung
09-0	Personalrat
10-0	Fachbereich Personal und Organisation
10-1	Abteilung Personal
10-2	Abteilung IuK
10-3	Abteilung Organisation
10-4	Abteilung Zentrale Dienste
14-0	Fachbereich Revision
15-0	Fachbereich Büro Oberbürgermeister
15-1	Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
15-2	Abteilung Gremiendienste/ Gutachterausschuss
15-8	Abteilung Grundstücksverkehr
15-9	Abteilung Stadtentwicklung und Controlling
20-0	Fachbereich Finanzen
20-1	Abteilung Kämmerei
20-2	Abteilung Kasse
20-3	Abteilung Steuern und Abgaben
30-0	Fachbereich Bürgerdienste
30-2	Abteilung Ordnungswesen
30-3	Abteilung Bürgerbüro
30-31	Standesamt
30-5	Abteilung Soziale Leistungen
30-54	Ortsbehörde für die Deutsche Rentenversicherung
30-7	Abteilung Brand und Katastrophenschutz
40-0	Fachbereich Bildung und Erziehung
40-1	Abteilung Schulen
40-2	Schulleiter/innen
40-3	Abteilung Kinder und Jugendförderung
40-6	Abteilung Kindertageseinrichtungen
41-0	Fachbereich Kultur und Sport
41-1	Abteilung Kultur
41-2	Abteilung Kulturhaus Schwanen
41-30	Abteilung Galerie
41-35	Abteilung Kunstschule
41-4	Abteilung Stadtbücherei
41-5	Abteilung Sport
41-6	Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv
41-7	Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH
49-0	Fachbereich Bürgerengagement
49-1	Waiblingen ENGAGIERT und Beauftragte für Chancengleichheit
49-3	Kommunale Integrationsförderung
49-4	Seniorenreferent
49-5	Forum Mitte

XII

60-0	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt
60-1	Abteilung Baurecht
60-2	Abteilung Umwelt
61-0	Fachbereich Stadtplanung
61-1	Abteilung Planung und Sanierung
61-2	Abteilung Vermessung
65-0	Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
65-1	Abteilung Hochbau
65-2	Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement
66-0	Fachbereich Städtische Infrastruktur
66-2	Abteilung Grünflächen und Friedhöfe
66-3	Abteilung Betriebshof
66-5	Abteilung Kläranlagen
66-7	Abteilung Straßen und Brücken
66-8	Abteilung Forst
81-0	Stadtwerke GmbH
900	OV Beinstein
910	OV Bittenfeld
920	OV Hegnach
930	OV Hohenacker
940	OV Neustadt

6. Budgetierung

Seit dem Jahr 2003 ist eine flächendeckende Budgetierung im Verwaltungshaushalt eingeführt. Die Budgetierung erfolgt hierbei auf Fachbereichsebene, d.h. die Verantwortung für die Budgets liegt beim jeweiligen Fachbereichsleiter/in (mit entsprechender Delegationsmöglichkeit auf die Abteilungen).

Für die Darstellung im Haushaltsplan ergeben sich folgende Auswirkungen:

- Grundlage für die Ermittlung des Budgets sind die Durchschnittswerte der Rechnungsergebnisse der 4 Vorjahre unter Einbeziehung geplanter Sonderausgaben abzüglich der Besonderheiten aus den Vorjahren.
Der Vermögenshaushalt wird vorläufig nicht einbezogen. Ebenso bleiben der Stellenplan, die Personalausstattung und die damit verbundenen Personalausgaben und Personalnebenkosten, die inneren Verrechnungen sowie die kalkulatorischen Kosten ausgenommen.
- Die Sammelnachweise werden aufgelöst, mit Ausnahme des SN 4 - Personalausgaben.
- Sämtliche Haushaltsstellen, die in die Bewirtschaftung der Fachbereiche fallen und von dort beeinflussbar sind, werden mit der Kennzeichnung **UD** (unechter Deckungsvermerk) versehen. Einnahmen, die über den Planansätzen erzielt werden, wachsen den zur Bewirtschaftung stehenden Ausgabe-Haushaltsmitteln zu.
Die Ausgabegruppen 501 (Gebäudeunterhaltung) sowie 502/503 (Unterhaltung der Außenanlagen) bleiben ausgenommen. Die Bewirtschaftung dieser Ausgabemittel ist zentral bei den technischen Abteilungen angesiedelt.

XIII

Es sind hierbei folgende Vorgaben einzuhalten:

1. Die Aufstellung des Budgets erfolgt in gemeinsamer Verantwortung der technischen Abteilungen und des nutzenden Fachbereichs.
2. Es erfolgt eine Absprache zwischen technischen Abteilungen und nutzendem Fachbereich bezüglich der Ausführung und der Kosteninformation.
3. Die Deckungsfähigkeit der Haushaltsmittel wird auf Abteilungsebene beschränkt, d.h. zum Beispiel alle Schulen sind gegenseitig deckungsfähig oder alle Kindergärten, aber nicht Schulen mit Kindergärten.
4. Die Deckungsfähigkeit ist beschränkt auf unabwendbare überplanmäßige Ausgaben bis in Höhe der Zuständigkeit des Oberbürgermeisters pro Haushaltsstelle.
5. Der jeweilige Nutzer erhält im Rahmen einer Teilbewirtschaftung ein Kleinbudget, um kleinere Arbeiten selbst in Auftrag geben zu können.
 - Die Kennzeichnung **ED** bei den Ausgabe-Haushaltsstellen beinhaltet gleichzeitig die gegenseitige Deckungsfähigkeit **GD**, d.h., Einsparungen bei den Ausgabeansätzen können zur Leistung von Mehrausgaben bei den anderen Ausgabeansätzen verwendet werden. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ist beschränkt auf die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters pro Haushaltsstelle und gilt nur, wenn die überplanmäßige Ausgabe innerhalb des Budgets abgedeckt werden kann und unabwendbar ist.

Die mit **ED** gekennzeichneten Haushaltsstellen bilden einen Deckungskreis, d.h., die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben werden im Abgleich zu den Planansätzen innerhalb des Haushaltsjahres saldiert. Da das Budget jährlich fortgeschrieben und den neuen Verhältnissen angepasst wird (s.o.), ist eine Übertragung nicht verbrauchter Mittel aus dem Vorjahr nicht notwendig.

Ein rechnerischer Fehlbetrag ist, soweit nicht haushaltsrechtlich genehmigt, spätestens im Zweitfolgenden Haushaltsjahr abzudecken.
6. Die dezentrale Ressourcenverantwortung ist in einem Kontrakt (Vereinbarung) zwischen dem Oberbürgermeister und den Fachbereichen geregelt. Verantwortung und Zuständigkeit zur Führung des Fachbereichs und der Abteilungen und zur Erfüllung seiner Zwecke und Aufgaben sind auf die Fachbereichsleitung delegiert. Dazu gehört die Befugnis zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung (haushaltswirksame Sachentscheidung) der Haushaltsmittel. Es besteht die Möglichkeit, die Bewirtschaftungsbefugnis fachbereichsintern auf kleinere Abteilungen weiter zu delegieren. Die Leitung der Abteilung kann dann Aufträge erteilen, ggf. mit Unterstützung anderer Abteilungen (z.B. Hochbau). Ausgenommen bleiben vorläufig der Personalbereich und der Vermögenshaushalt.

Anordnungsbefugnis, d.h., das Recht, die Stadtkasse anzuweisen, bestimmte Beträge anzunehmen oder auszubezahlen und die damit verbundenen Buchungen vorzunehmen, wird nicht übertragen. Der Grundsatz der Trennung von Anordnung und Feststellung bleibt bestehen.

XIV

- 6.3. Der Gemeinderat hat am 10.10.2002 für die Freiwillige Feuerwehr ein Zuschuss-budgetierungskonzept verabschiedet. Es wird für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt ein (getrenntes) Budget vereinbart. Hierbei gelten abweichende Regelungen bezüglich der Übertragbarkeit der Haushaltsmittel des Budgets im Verwaltungshaushalt (vgl. unter 3.4.) sowie der Deckungsfähigkeit von Haushaltsmitteln (vgl. unter 4.12).
- 6.4. Die eingerichteten Deckungsringe können in der EDV abgerufen und eingesehen werden. Auf einen Abdruck kann an dieser Stelle daher verzichtet werden.

Abkürzungen

Anl.	=	Anlage
SN	=	Sammelnachweis
GD	=	gegenseitige Deckungsfähigkeit
ED	=	echte Deckungsfähigkeit, die Einnahmen der betreffenden HHSt. dürfen für Mehrausgaben verwendet werden..
Ü	=	übertragbar gem. § 19 GemHVO

Vorbericht zum Haushaltsplan 2 0 1 3

	Seite
I. Rückblick auf das Jahr 2011	1
II. Entwicklung des Haushaltsjahrs 2012	4
III. Haushaltsjahr 2013	6
Anhang Grafiken	25
1. Verwaltungshaushalt Ausgaben 2013	
2. Verwaltungshaushalt Einnahmen 2013	
3. Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen	
4. Vermögenshaushalt Ausgaben 2013	
5. Vermögenshaushalt Einnahmen 2013	

I. Rückblick auf das Jahr 2011

1. Der Haushalt 2011

Der Gemeinderat hat die **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2011 am 16.12.2010 beschlossen.

	Planjahr 2011 €	Vorjahr 2010 €	+/- €	+/- %
im Verwaltungshaushalt mit	119.486.000	120.512.000	- 1.026.000	- 0,9
im Vermögenshaushalt mit	18.454.000	32.842.000	- 14.388.000	- 43,8
insgesamt mit	137.940.000	153.354.000	- 15.414.000	- 10,1

Mit Erlass vom 19.01.2011 hat das Regierungspräsidium Stuttgart die **Gesetzmäßigkeit** der Haushaltssatzung 2011 gem. §§ 81 Abs. 3 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt und den auf 4.621.000 € festgesetzten Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde im Jahr 2011 nicht erlassen.

2. Die Jahresrechnung 2011

2.1 Die Jahresrechnung 2011 wurde am 28.06.2011 aufgestellt und vom Gemeinderat am 15.11.2011 gem. § 95 Abs. 2 GemO festgestellt.

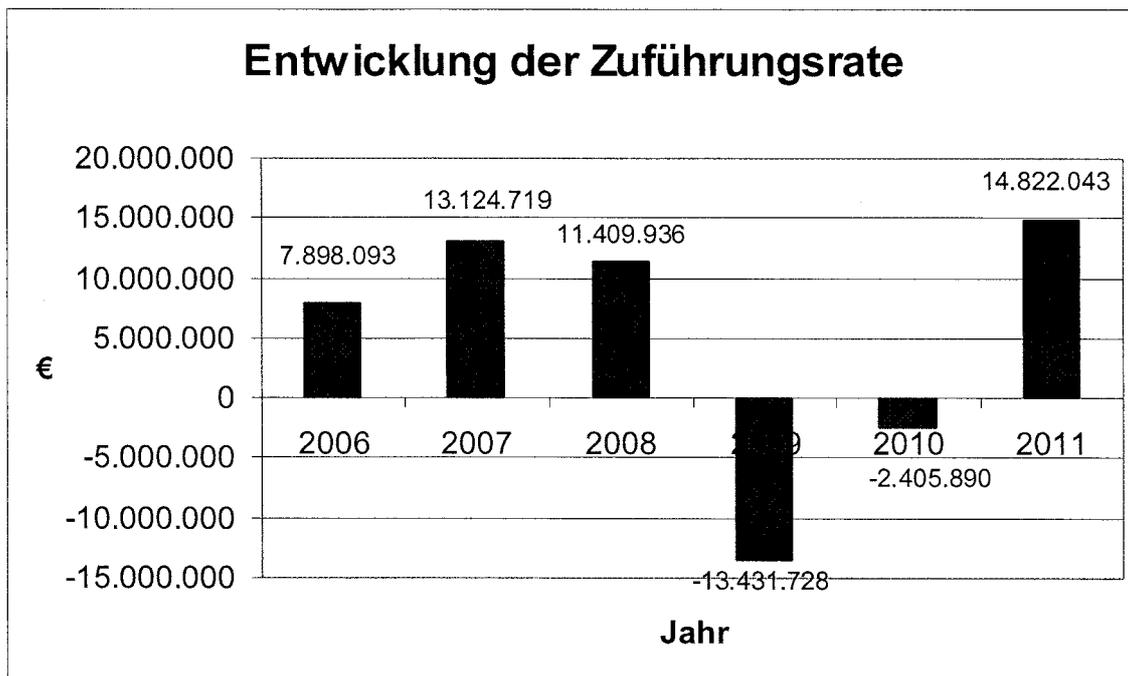
Das Ergebnis 2011 lautet:

	Plan €	Ergebnis €	+ / - €
Verwaltungshaushalt			
Ausgaben	119.486.000	130.697.814,20	-11.211.814,20
Vermögenshaushalt			
Ausgaben	18.454.000	16.099.695,93	2.354.304,07
Gesamt-Ausgaben	137.940.000	146.797.510,13	- 8.857.510,13
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen	119.486.000	130.697.814,20	-11.211.814,20
Vermögenshaushalt			
Einnahmen	18.454.000	20.971.711,31	- 2.517.711,31
Gesamt-Einnahmen	137.940.000	151.669.525,51	- 13.729.525,33
Zwischensumme		4.872.015,38	
Entnahme Allg. Rücklage		0,00	
Zuführung Allg. Rücklage		<u>4.872.015,38</u>	
		<u>0,00</u>	

Der rechnerische Überschuss in Höhe von 4.872.015,38 € wurde der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

2.2 Gegenüber der bei der Aufstellung des Haushaltsplans erwarteten positiven Zuführung von 4.816.000 € betrug die **positive Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt 14.822.043 €** (+10.006.043 €).

Im Jahr 2011 konnte erstmals nach der allgemeinen Finanz- und Wirtschaftskrise wieder eine Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden.



2.3 Netto-Investitionsrate

Aufgrund der positiven Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt konnte für das Jahr 2011 eine Netto-Investitionsrate i.H.v. 14.148.043 € erwirtschaftet werden.

2.4 Vermögenshaushalt 2011

Der Vermögenshaushalt schloss mit einem Volumen von rd. 20,97 Mio €. Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage betrug 4.872.015,38 €. Die Ausgaben des Vermögenshaushalts konnten im Jahr 2011 vollständig mit Eigenmitteln und Zuweisungen Dritter finanziert werden. Daher war es möglich, auf den Haushaltseinnahmerest aus Kreditaufnahmen aus dem Jahr 2010 zu verzichten.

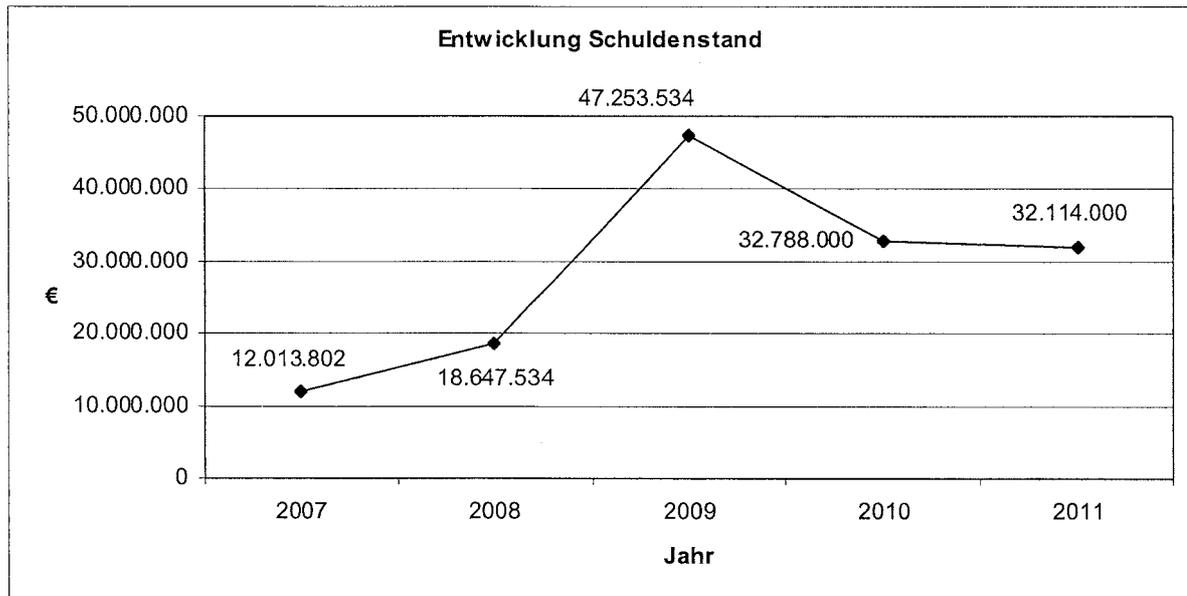
3. Schulden

3.1 Kameraler Haushalt

Zur Finanzierung der Investitionen aus den Haushaltsresten 2010 wurde ein Haushaltseinnahmerest mit 8,45 Mio € gebildet, der jedoch aufgrund der Entwicklung 2011 wieder aufgelöst werden konnte. Es wurden im Jahr 2011 keine Kredite aufgenommen.

Der kassenmäßige Schuldenstand im städtischen Haushalt hat sich unter Berücksichtigung der auf den Eigenbetrieb übertragenen Schulden (s. 3.2) zum Ende des Jahres 2011 auf **32,114 Mio €** verringert.

Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 608,75 €/Ew.



3.2 Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Zum 01.01.2010 wurde mit der Gründung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung zur Finanzierung des Vermögensübergangs ein Teil der kameralen Schulden in Höhe von **17.811.263,23 €** übertragen und wurde bis Ende 2010 auf 16.885.739,09 € verringert. Im Jahr 2011 wurden 1.069.104,19 € getilgt, jedoch auch neue Schulden i.H.v. 1.150.000,00 € aufgenommen. Der Schuldenstand zum 31.12.2011 betrug somit **16.966.634,90 €**.

Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 321,62 €/Ew.

4. Rücklagen

Der **Allgemeinen Rücklage** konnte 2011 ein Betrag von 4.872.015 € zugeführt werden. Der Bestand beläuft sich zum 31.12.2011 somit auf 7.711.501 €.

Unter Berücksichtigung des Mindestbestandes stehen in den Folgejahren rd. 5.189.092 € zur Verfügung.

II. Entwicklung des Haushaltsjahres 2012

1. Haushalt 2012

1.1 Der Gemeinderat hat die **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2012 am 15.12.2011 beschlossen.

	Planjahr 2012 €	Vorjahr 2011 €	+/- €	+/- %
im Verwaltungshaushalt mit	135.822.000	119.486.000	+16.336.000	+13,7
im Vermögenshaushalt mit	33.297.000	18.454.000	+14.843.000	+80,4
insgesamt mit	169.119.000	137.940.000	+31.179.000	+22,6

1.2 Mit Erlass vom 08.02.2012 hat das Regierungspräsidium Stuttgart die **Gesetzmäßigkeit** der Haushaltssatzung 2012 gem. §§ 81 Abs. 3 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt. Den auf 6.021.000 € festgesetzten Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** hat das Regierungspräsidium gem. § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

2. Umsetzung des Haushalts 2012

2.1 Verwaltungshaushalt

Bei der laufenden Überwachung der Einnahmen kann festgestellt werden, dass die den Haushalt der Stadt tragenden Einnahmen - Grundsteuer, Gewerbesteuer, Anteil Einkommensteuer und Umsatzsteuer, FAG u.a. – positiven Veränderungen unterliegen.

Die Einnahmen aus der Grundsteuer liegen beim Planansatz. Bei der Gewerbesteuer konnte festgestellt werden, dass in 2012 das Rechnungsergebnis voraussichtlich um ca. 9,0 Mio € über dem ursprünglichen Ansatz i. H. v. 39 Mio € liegen wird.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird mit voraussichtlich 25,5 Mio € den Planansatz um 0,8 Mio € übersteigen.

In diesem Zusammenhang verbessert sich die **Zuführungsrate** von 9.549.000 € (Planansatz) auf rd. **19,7 Mio €** (lt. Zwischenbericht). Die Verbesserung wird eingesetzt, um evtl. Mindereinnahmen aus Grundstückserlösen und fehlende Einnahmen im Vermögenshaushalt auszugleichen. Der Allgemeinen Rücklage soll möglichst viel zugeführt werden, um in den Folgejahren außerordentliche Tilgungen finanzieren zu können.

2.2 Vermögenshaushalt

Grundsätzlich wird unterstellt, dass die im Haushalt 2012 bereitgestellten Mittel bis zum Jahresende vollständig bewirtschaftet werden.

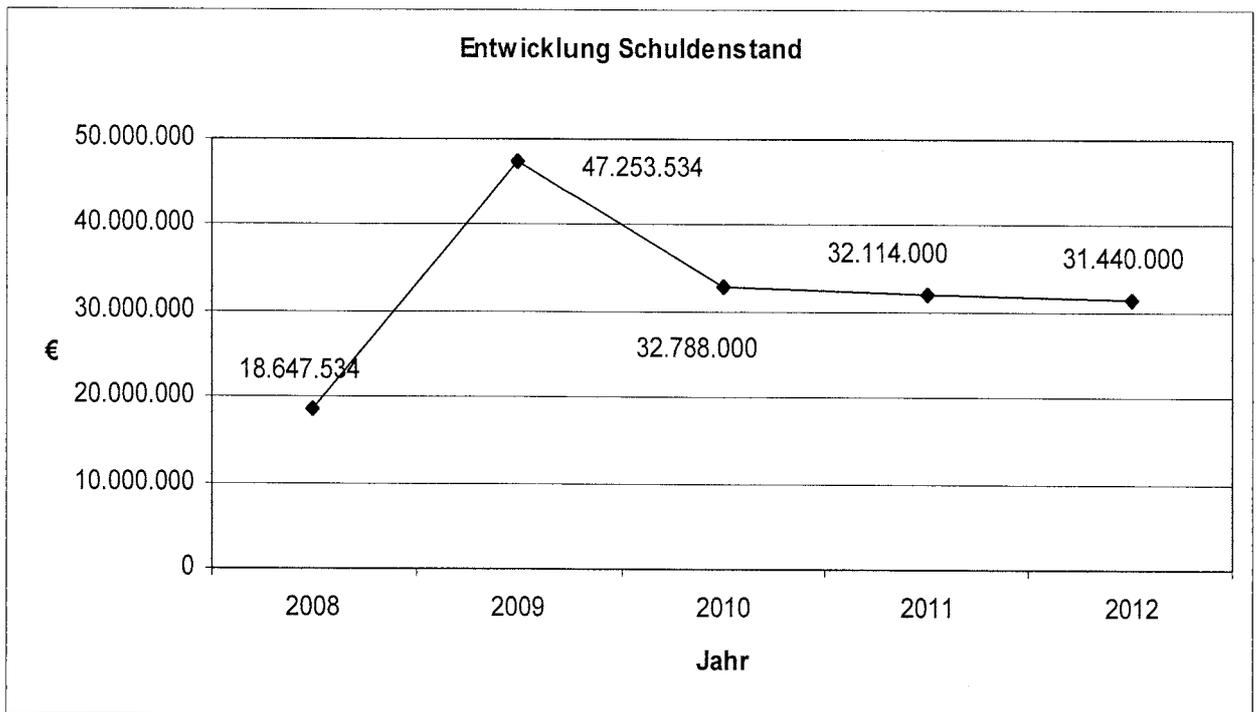
Im Übrigen soll das Investitionsprogramm im Haushaltsjahr 2012, wie vom GR festgelegt und um die über- und außerplanmäßig beschlossenen Maßnahmen erweitert, durchgeführt werden.

Aufgrund der bisher abgeflossenen Mittel wird die kassenmäßige Abwicklung einiger Maßnahmen voraussichtlich erst im Jahr 2013 erfolgen, sodass zum Jahresende wiederum Haushaltsausgabereste gebildet werden müssen.

3. Schulden (ohne städt. Gesellschaften)

Im Haushaltsplan 2012 sind keine Kreditaufnahmen eingeplant. Der Ist-Schuldenstand zum 01.01.2012 beträgt 32,114 Mio €. Aufgrund der Tilgung und dadurch, dass tatsächlich keine

Kreditaufnahme erfolgt ist, beträgt der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2012 **31,44 Mio €**. Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von **595,97 €/Ew.**



4. Die **Allgemeine Rücklage** beläuft sich zum 31.12.2011 auf 7.711.501,00 €. Unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Mindestbestands nach § 20 Abs. 2 GemHVO von 2.522.410,34 € steht ein freier Betrag von 5.189.091,50 € zur Verfügung. Aufgrund der bisher absehbaren Mehreinnahmen bzw. Wenigerausgaben wird der Rücklage ein Betrag von voraussichtlich rd. 10,7 Mio € zugeführt werden können (lt. Planansatz 3,99 Mio €).
5. **Kassenlage**
Die Stadtkasse hat das Haushaltsjahr 2012 mit einer IST- Mehrausgabe aus 2011 in Höhe von 3.195.033,85 € begonnen. Für kurzfristige Tagesgeldanlagen konnten Zinseinnahmen i. H. v. rd. 299.170 € erzielt werden. Im Verlauf des Jahres 2012 waren nur kurzfristig Kassenkredite notwendig.

III. Haushaltsjahr 2013

1. Aufstellung des Haushalts 2013 und des Finanzplans 2012-2016

Die Verwaltung hat ihren Entwurf des Haushaltsplans 2013 am 11.10.2012 im Gemeinderat eingebracht.

Die Haushaltssitzung des Gemeinderats fand am 13.12.2012 statt.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wurde vom Gemeinderat mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen beschlossen; er nahm von der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2012-2016 unter Einbeziehung der beschlossenen Änderungen zustimmend Kenntnis.

2. Haushaltsplan 2013

2.1	Der Haushaltsplan schließt ab im	Planjahr 2013	Vorjahr 2012	Veränderung	
		€	€	+/- €	in v.H.
	im Verwaltungshaushalt mit	148.336.000	135.822.000	+12.514.000	+ 9,2
	im Vermögenshaushalt mit	26.910.000	33.297.000	- 6.387.000	- 19,2
	insgesamt mit	175.246.000	169.119.000	+ 6.127.000	+ 3,6

2.2	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen	Planjahr 2013	Vorjahr 2012	Veränderung	
		€	€	+/- €	in v.H.
	Kreditaufnahmen				
	wurde auf	0	0	0	0
	und der Verpflichtungsermächtigungen auf	4.271.000	6.021.000	-1.750.000	-29,1
	festgesetzt.				

2.3 Die **Realsteuerhebesätze** blieben gegenüber dem Vorjahr in 2013

mit 300 v. H. bei der Grundsteuer A
mit 390 v. H. bei der Grundsteuer B und
mit 360 v. H. bei der Gewerbesteuer unverändert.

2.5 Verwaltungshaushalt

2.51 Der **Verwaltungshaushalt** weist folgenden **Finanzbedarf** aus:
(siehe auch Anhang Grafik 1)

	Planjahr 2013	Planjahr 2012	Erg. 2011	2013	2012	2011
	€	€	€			
Personalausgaben	38.267.600	35.593.400	31.754.135	25,8	26,2	24,3
sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	28.616.600	26.921.700	25.026.251	19,3	19,8	19,1
Innere Verrechnungen	5.965.300	5.510.400	5.821.123	4,0	4,1	4,5
kalkulator. Kosten	6.282.400	6.983.700	6.274.203	4,2	5,1	4,8
Zuweisungen, Zuschüsse	9.370.100	7.759.000	7.050.255	6,3	5,7	5,4
Zinsen	923.000	1.000.000	1.001.922	0,6	0,7	0,8
Gewerbesteuerumlage	8.433.000	7.475.000	7.232.401	5,7	5,5	5,5
Finanzausgleichsumlage	15.208.000	12.712.300	11.340.505	10,3	9,4	8,7
Kreisumlage	25.324.000	21.601.200	20.023.057	17,1	15,9	15,3
sonst. Finanzausgaben	940.000	966.300	351.918	0,6	0,7	0,3
Globale Minderausgabe	0	-250.000	0	0	0,2	0
Zwischensumme	139.330.000	126.273.000	115.875.770	93,9	93,0	88,7
Zuführung						
Sonderrücklage	0	0	0	-	-	-
Vermögenshaushalt	9.006.000	9.549.000	14.822.043	6,1	7,0	11,3
insgesamt	148.336.000	135.822.000	130.697.814	100,0	100,0	100,0
Steigerung/Verminderung	+9,2%	+3,9%	+9,0%			

Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Der Stellenplan weist die im Haushaltsjahr erforderlichen, voraussichtlich besetzten Stellen der Beamten und der Beschäftigten aus (vgl. Erläuterungen zu SN 4 Personalausgaben).

Eckwerte der Personalstellen mit entsprechenden Ausgaben in Euro stellen sich wie folgt dar:

Basis	Euro
Plan 2012	35.593.400
Rechnungsergebnis 2012 (vorläufig)	35.000.000
Planansatz 2013	38.267.600

Dies bedeutet eine Steigerung der Personalausgaben **um ca. 9,34% (3.267.600 €)**, bezogen auf das vorläufige Rechnungsergebnis 2012, welches um 1,67% bzw. 593.400 € unter dem Planansatz 2012 liegt. Gegenüber dem Planansatz 2012 ergibt sich eine Steigerung um **7,5% (2.674.200 €)**.

Die Steigerung ergibt sich durch die tarifliche Steigerung bei den Beschäftigten um jeweils 1,4% ab 01.01.2013 und 01.08.2013 und die Schaffung neuer Stellen im Kindertagesbereich. Von der Verpachtungsgesellschaft wird ein Personalkostenersatz i. H. v. 875.500 € geleistet und für den Einsatz der Integrationskräfte an Schulen und Kindertagesstätten werden 445.000 € erstattet.

Zuweisungen und Zuschüsse

- a) Die Finanzierung der **Kindergärten** wurde zum 01.01.2004 rechtlich neu geregelt. Die Stadt erhält Zuweisungen nach dem FAG. Damit sind die bisher erhaltenen Zuschüsse für die eigenen Kindergärten abgegolten. Darüber hinaus sind hiervon auch die Zuschüsse an andere Kindergartenträger gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zu finanzieren.

Jahr	Planansatz €	Ergebnis €	Veränderung +/- €	+/- in v.H.
2009	3.670.000	3.545.195	+ 330.482	+10,3
2010	3.947.000	3.949.141	+ 403.945	+11,4
2011	4.023.200	3.979.010	+ 29.869	+ 0,8
2012	4.550.000	vorl.4.476.967	+ 497.957	+ 12,5
2013	5.632.000			

- b) Die Subventionierung des **ÖPNV** wird im Jahr 2013 696.000 € betragen. In diesem Betrag ist die Übernahme der vom Landkreis gestrichenen Zuschüsse berücksichtigt, sowie die verbilligten 1-Zonen-Vierer-Tickets (es werden Einnahmen in Höhe von 192.500 € erwartet).

- c) Die Zuweisungen und Zuschüsse an **Verbände und Vereine** betragen:

Jahr	Planansatz €	Ergebnis €	Veränderung +/- €	+/- in v.H.
2009	2.762.200	2.686.955	+ 251.869	+ 10,3
2010	2.592.200	2.593.392	- 93.563	- 3,4
2011	2.529.000	2.585.124	- 8.268	- 0,3
2012	2.634.200	vorl.2.529.072	- 56.052	- 2,2
2013	2.783.800			

Zinsausgaben

Kreditneuaufnahmen waren im Jahr 2012 nicht erforderlich. Der Planansatz für Darlehenszinsen in 2013 beträgt 923.000 €.

Der kassenmäßige Stand der Schulden wird sich voraussichtlich wie folgt weiterentwickeln:

zum 31.12.	Schulden- stand €	Verän- derung in v.H.	Einw.- zahl	Schulden pro Einw. €	Schuld- zinsen €	Jahr
2006	14.719.945	- 3,0	52.972	277,88	654.493	2007
2007	12.013.802	- 18,4	52.845	227,34	746.676	2008
2008	18.647.534	+ 55,2	52.756	353,47	1.153.000	2009
2009	47.253.534	+153,4	52.393	901,90	880.000	2010
2010	32.788.000	-30,6	52.347	626,36	1.000.000	2011
	<u>-674.000</u>	ordentl. Tilgung 2011				
2011	32.114.000	- 2,1	52.754	608,75	1.000.000	2012
	<u>-674.000</u>	ordentl. Tilgung 2012				
2012	31.440.000	- 2,1	53.144	591,60	923.000	2013

Gewerbesteuerumlage

Der Hebesatz der Gewerbesteuerumlage beträgt 69 v.H. Dieser setzt sich zusammen aus dem Bundes- und Landesvervielfältiger mit 64 v.H. und der Erhöhungszahl zur Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" mit 5 v.H.

Die Umlage beträgt in 2013: $44.000.000 \text{ €} \times 69/360\% = 8.433.000 \text{ €}$.

Finanzausgleichsumlage

Gemäß § 1a Abs. 2 FAG ist an das Land eine Finanzausgleichsumlage zu entrichten.

Sie beträgt im Jahr 2013: $64.934.034 \text{ €} \times 23,420 \% = 15.208.000 \text{ €}$.

Kreisumlage

Der Umlagesatz beträgt ab 01.01.2013 39,00 v.H. (Vorjahr 40,00 %).

Daraus ergibt sich folgende Umlage: $64.934.034 \text{ €} \times 39,00 \% = 25.324.000 \text{ €}$.

Der Kreistag hat nach der Haushaltsplanverabschiedung einen Umlagesatz von 38,5 v.H. beschlossen, der gegenüber dem vorgenannten Planansatz eine Einsparung von ca. 325.000 € bedeutet.

Verband Region Stuttgart

Die Stadt hat an den im Jahr 1994 gegründeten Verband Region Stuttgart die Umlage zu bezahlen. Ihre Höhe richtet sich nach der Steuerkraftsumme und beträgt in 2013 290.000 €. Eine Vermögensumlage für die Messe Stuttgart wurde 2007 letztmalig entrichtet.

Deckungsreserve gem. § 11 GemHVO

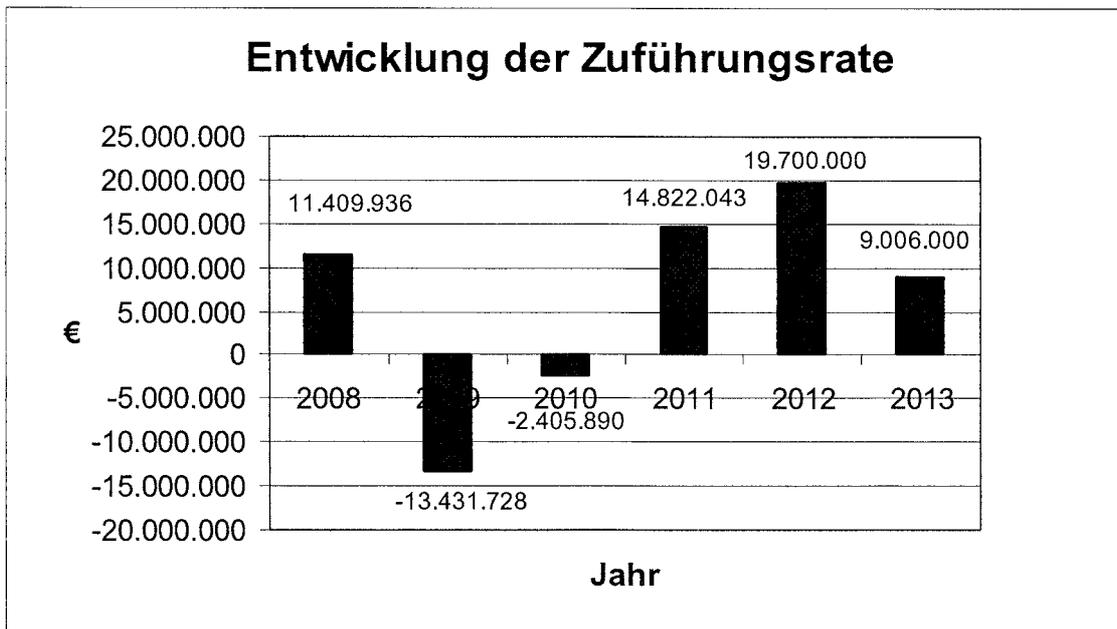
Um eintretende über- und außerplanmäßige Ausgaben im Verwaltungshaushalt ausgleichen zu können, wird eine Deckungsreserve in Höhe von 500.000 € im Haushaltsplan veranschlagt.

2.52 Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt

Die **Investitionsrate** (Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt) ist ein wichtiger Gradmesser für mögliche weitere Investitionsausgaben und der möglichen weiteren Verschuldbarkeit der Stadt.

Im Jahr 2013 kann erneut eine Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Diese wird voraussichtlich 9.006.000 € betragen.

Die Zuführungsrate 2012 beträgt nach dem Finanzzwischenbericht voraussichtlich rd. 19,7 Mio € (Plan 9.549.000 €). Diese wird vor allem dazu verwendet, um fehlende Einnahmen im Vermögenshaushalt zu ersetzen und den verbleibenden Restbetrag der Allgemeinen Rücklage zuzuführen, um in den Folgejahren außerordentliche Tilgungen finanzieren zu können (vgl. II.2.1).



2.521 **Mindestzuführung** gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO

Die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt muss mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden kann, soweit dafür keine Einnahmen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2-4 GemHVO zur Verfügung stehen.

Die Ausgaben für die Kredittilgung und -beschaffung betragen 674.000 €. Bei einer Zuführung von 9.006.000 € ist die Mindesthöhe somit erreicht.

2.522 **Sollzuführung**

Die Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt soll gem. § 22 Abs.1 Satz 3 GemHVO mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen; für 2013: 1.405.295 €.

Auch dieses Kriterium kann in 2013 bei einer Zuführungsrate von 9.006.000 € wieder erfüllt werden.

2.523 Für neue Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen stehen im Jahr 2013 vom Betrag der Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt als **Nettoinvestitionsrate** (freie Investitionsspitze) zur Verfügung:

Zuführung	9.006.000 €
-Kredittilgung	-674.000 €
Kreditbeschaffung	<u>0 €</u>
	8.332.000 €

2.524 Die **Allgemeine Rücklage** zum 31.12.2012 liegt mit voraussichtlich 19.271.501,84 € (davon sind 880.000 € für die Verwendung im Mietwohnungsbau) über dem Mindestbestand gem. § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO von 2.569.674,18 €.

Es bleibt somit ein freier Betrag in Höhe von 16.700.826,82 € in Reserve, welcher zur Darlehenstilgung und für den Mietwohnungsbau eingesetzt werden soll. Es ist in 2013 eine Zuführung i. H. v. 108.000 € vorgesehen.

Die **Kostenrechnenden öffentlichen Einrichtungen** sind möglichst ausgeglichen zu führen. Um die aus den geschaffenen Investitionen erwachsenden Folgekosten und die allgemein zunehmenden Verwaltungs- und Betriebskosten finanziell abzudecken, hat der Gemeinderat neben den Maßnahmen zur Minderung der laufenden Kosten seit dem Jahr 2003 folgende Steuer-, Gebühren-, Entgelte- und Beitragserhöhungen beschlossen:

Art der Steuer/Gebühr	Beschluss	Erhöhung	in Kraft ab
Grundsteuer B	17.12.2002	Hebesatz von 290 v.H. auf 320 v.H.	01.01.03
Gebühren für den Hort an den Grundschulen	17.12.2002	von 128 € auf 150 €, ermäßigt 90 €	01.02.03
Kindergartengebühren	17.12.2002	Gebührensätze	01.04.03
Friedhofsgebühren	30.10.2003	angestrebte Kostendeckung 80 %	01.01.04
“	“	“ 90%	01.01.05
Grundsteuer B	18.12.2003	von 320 v.H. auf 350 v.H.	01.01.04
Gebühren für Kernzeitenbetreuung und Hort an der Schule	18.12.2003	von 56 € auf 64 €, ermäßigt 32 € von 150 € auf 185 €, ermäßigt 92,50 €	01.01.04
Vergnügungssteuer	01.07.2004	Gebührensätze	01.08.04
Marktgebühren	22.07.2004	Gebührensätze	01.01.05

Art der Steuer/Gebühr	Beschluss	Erhöhung	in Kraft ab
Hundesteuer	22.07.2004	von 90 € auf 108 € f. d. Ersthund von 180 € auf 216 € f. jeden weiteren Hund	01.01.05
Straßenbenutzungs-/ Sondernutzungsgebühren	16.12.2004	Gebührensätze	01.01.05
Hallenbadgebühren	26.01.2006	Erwachsene um 25 %	
Gutachterausschussgebühren	11.05.2006	Anhebung um die gesetzl. MwSt.	01.06.06
Erschließungsbeitrag	16.11.2006	Anpassung an KAG-Novelle	24.11.06
Verwaltungsgebühren	14.12.2006	Neukalkulation mit Erhöhung einzelner Gebühren	01.01.07
Abwassergebühren	27.06.2007	Klärggebühr: 1,21 €/m ³ (0,90 €/m ³) Kanalgebühr: 1,12 €/m ³ (1,10 €/m ³)	01.07.07
Gebühren für Kernzeitenbetreuung und Hort an der Schule		Neufassung	01.01.08
Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer	07.05.2009	Anpassung an geänderte Rechtslage	01.07.09
Grundsteuer B	26.11.2009	Hebesatz von 350 v.H. auf 390 v.H.	01.01.10
Marktgebührensatzung	04.03.2010	Neukalkulation der Marktgebühren	01.07.10
Benutzungs- und Gebühren- Ordnung für die städt. Kindertages- Einrichtungen und für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an Grundschulen	06.05.2010	Gebührenerhöhung um 10% weitere Gebührenerhöhung um 10%	01.09.10 01.09.11
Gebühren für die Förder-, Betreuungs-, und Freizeitangebote an offenen Ganztagsschulen	06.05.2010	Erhebung einer Gebühr	01.09.10
Friedhofsgebührenordnung	06.05.2010	Neukalkulation mit Gebührenerhöhung	21.05.10
Verwaltungsgebührenordnung	06.05.2010	Neukalkulation mit Erhöhung einzelner Gebühren	01.06.10
Parkgebührensatzung	06.05.2010	Neufassung der Gebührenfestsetzung	01.07.10
Gewerbesteuer	07.10.2010	Hebesatz von 350 v.H. auf 360 v.H.	01.01.11
Grundsteuer A	07.10.2010	Hebesatz von 265 v.H. auf 300 v.H.	01.01.11
Vergnügungssteuer	17.11.2011	Anhebung des Steuersatzes um 5 v. H.	01.01.12
Vergnügungssteuer	15.11.2012	Anpassung neuer Tatbestände	01.01.13
Abwassersatzung	15.11.2012	Schmutzwassergebühr: 1,70 €/m ³ 1,69 €/m ³	01.01.10 01.01.13
		Niederschlagswassergebühr je versie- gelter Fläche: 0,52 €/m ³ 0,48 €/m ³	01.01.10 01.01.13
		Sonstige Einleitungen: 1,70 €/m ³ 1,69 €/m ³	01.01.10 01.01.13
		Schmutzwasser bei geschlossenen Gruben: 1,69 €/m ³	01.01.13
		Schlamm bei Kleinkläranlagen: 23,40 €/m ³	01.01.13
		Abwasser aus Trockenklosettanlagen, das zu einer öffentl. Abwasserbehand- lungsanlage gebracht wird: 51,10 €/m ³	01.01.10

2.53 Verwaltungshaushalt Einnahmen

Der Finanzbedarf im Verwaltungshaushalt kann durch folgende **Finanzmittel** gedeckt werden:
(siehe Anhang Grafik 2 und 3)

	2013	Vorjahr	Erg. 2011	v.H. des Volumens		
	€	2012		2013	2012	2011
	€	€	€			
Grundsteuer	9.580.000	9.482.500	9.534.276	6,5	7,0	7,3
Gewerbsteuer	44.000.000	39.000.000	37.370.206	29,7	28,7	28,6
Gemeindeanteil a.d.				0,0	0,0	
Einkommensteuer	27.280.000	24.722.800	24.405.265	18,4	18,2	18,7
Umsatzsteuer	3.835.000	3.684.700	3.678.134	2,6	2,7	2,8
Andere Steuern u.				0,0	0,0	
steuerähnl.Einnahmen	1.335.000	1.380.100	1.109.432	0,9	1,0	0,8
Zuweisg. v.Land-FAG	13.626.100	11.919.900	13.770.492	9,2	8,8	10,5
Steuern, allg.Zuweisg.	99.656.100	90.190.000	89.867.805	67,2	66,4	68,8
Gebühren u.ä.Entgelte	4.420.000	4.403.400	3.427.714	3,0	3,2	2,6
Verkaufserlöse, Ersätze,						
Mieten u. Pachten	11.224.000	11.400.300	10.478.477	7,6	8,4	8,0
Erstattungen	458.900	448.000	542.549	0,3	0,3	0,4
Innere Verrechnungen	5.965.300	5.510.400	5.821.123	4,0	4,1	4,5
Zuweisg. u.Zuschüsse	10.675.200	9.977.100	7.991.108	7,2	7,3	6,1
Sonst.Finanzeinnahmen	9.654.100	6.909.100	6.294.835	6,5	5,1	4,8
Kalkul. Einnahmen	6.282.400	6.983.700	6.274.203	4,2	5,2	4,8
Zuführung v.VermHH	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Entn.aus Sonderrüchl.	0	0	0	0,0	0,0	-
insgesamt	148.336.000	135.822.000	130.697.814	100,0	100,0	100,0

Grundsteuer

Der Hebesatz der Grundsteuer A wurde zum 01.01.2011 von 265 v. H. auf 300 v. H. erhöht.
Die vorangehende Erhöhung erfolgte zum 01.01.1994 von 240 v.H. auf 265 v.H.

Die Grundsteuer B wurde zum 01.01.1995 von 275 auf 290 v.H., zum 01.01.2003 auf 320 v.H.,
zum 01.01.2004 auf 350 v.H. und zum 01.01.2010 auf 390 v.H. erhöht.

Im Jahr 2013 werden 9.580.000 € erwartet.

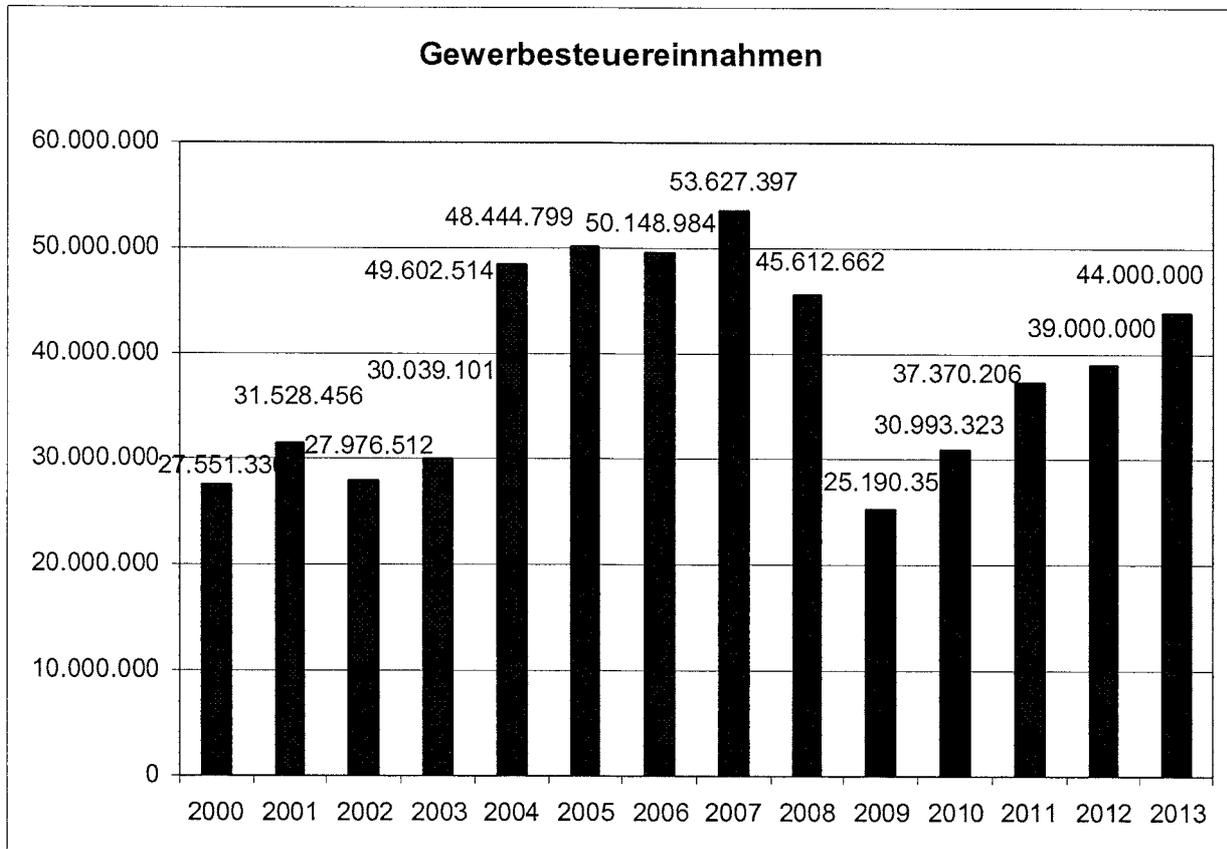
Gewerbesteuer

Das Aufkommen an Gewerbesteuer konzentriert sich in der Spitze auf relativ wenige Betriebe. Nach der allgemeinen Wirtschafts- und Finanzkrise steigt der Anteil der Gewerbesteuer im städtischen Haushalt erneut auf 29,7% im Haushaltsjahr 2013 (Vorjahr 28,7%).

Zur konstanten Erhaltung der Finanzkraft der Stadt hat der Gemeinderat den Hebesatz mit Wirkung ab 01.01.2011 von 350 v. H. auf 360 v. H. erhöht. Die letzte Erhöhung davor fand zum 01.01.1982 statt.

Im Jahr 2013 werden 44.000.000 € erwartet. (Planansatz 2012 war 39.000.000 €, vorläufiges Rechnungsergebnis 48.258.365 €).

Die Gewerbesteuereinnahmen haben sich wie folgt entwickelt:



Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Nach § 1 des Gemeindefinanzreformgesetzes sind die Gemeinden mit 15 % am Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie mit 12 % des Aufkommens aus dem Zinsabschlag beteiligt. Die Schlüsselzahl nach der Lohnsteuerstatistik wurde ab dem 01.01.2012 von 0,0058161 auf 0,0056834 abgesenkt.

Für das Jahr 2013 werden 27.280.000 € erwartet.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer erhalten die Gemeinden seit dem 01.01.1998 einen Anteil von 2,2 % an der Umsatzsteuer. Dieser Anteil wird über Schlüsselzahlen nach dem bisherigen Gewerbesteueraufkommen sowie nach der durchschnittlichen Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an die Gemeinden verteilt. Die Schlüsselzahl wurde von 0,0070732 auf 0,0068236 gesenkt. Sie gilt für die Jahre 2012-2015.

Der Planansatz beträgt 3.835.000 €.

Hundesteuer

Der Gemeinderat hat am 24.10.1996 ab 01.01.1997 die Steuer für den ersten Hund von 150,-- DM auf 180,-- DM, für jeden weiteren Hund von 300,-- DM auf 360,-- DM erhöht.

In der Euro-Anpassungssatzung vom 19.07.2001 wurden die Steuersätze auf 90 € für den ersten Hund, für jeden weiteren Hund auf 180 € festgesetzt.

Der Gemeinderat hat am 22.07.2004 ab 01.01.2005 die Steuer für den ersten Hund von 90 € auf 108 €, für jeden weiteren Hund von 180 € auf 216 € erhöht.

Der Planansatz beträgt 175.000 €.

Vergnügungssteuer

Der Gemeinderat hat am 28.03.1985 beschlossen, mit Wirkung ab 01.09.1985 eine Vergnügungssteuer zu erheben. Der Steuer unterliegen die Bereitstellung von Geldspielautomaten, der Betrieb von Nachtlokalen und das Vorführen von Sexfilmen. Die Steuersätze wurden vom Gemeinderat am 07.03.1996 mit Wirkung ab 01.07.1996 angehoben und in der Euro – Anpassungssatzung vom 19.07.2001 auf Euro-Beträge umgerechnet.

Die Steuersätze wurden vom Gemeinderat am 01.07.2004 mit Wirkung ab 01.08.2004 angehoben. In seiner Sitzung am 07.05.2009 hat der Gemeinderat mit Wirkung ab 01.07.2009 die Vergnügungssteuersatzung der aktuellen Rechtslage angepasst und bei Geräten mit Geldgewinnmöglichkeit vom Stückzahlmaßstab auf 15% der Bruttokasse umgestellt.

Am 17.11.2011 beschloss der Gemeinderat eine weitere Erhöhung von 5% auf 20% der Bruttokasse. Am 15.11.2012 erweiterte der Gemeinderat mit Wirkung ab 01.01.2013 die Satzung mit neuen Steuertatbeständen.

Der Planansatz beträgt 1.150.000 €.

Zuweisungen vom Land - FAG –

Der Kommunale Finanzausgleich wurde ab 01.01.1991 neu geregelt. Nach dem Haushaltserlass 2013 vom 24.09.2012 und der Steuerschätzung vom November 2012 hat das Land die Kommunale Investitionspauschale auf 50,00 € je gewichtetem Einwohner festgesetzt. Der Planansatz beträgt somit 2.535.600 €.

Die Zuweisungen an die Stadt als Große Kreisstadt für die Abgeltung des Aufwands für die Erledigung der Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde betragen nach § 11 FAG 8,59 € je Einwohner, d.h. es kann mit Einnahmen in Höhe von 458.500 € gerechnet werden.

Die Stadt Waiblingen erhält im Jahr 2013 Schlüsselzuweisungen vom Land nach der mangelnden Steuerkraft gem. § 5 FAG. Hier wird eine Zahlung von 8.194.000 € erwartet.

Familienleistungsausgleich

Die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes nach dem Jahressteuergesetz 1996 führt bei Land und Gemeinden zu Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer. Zum Ausgleich dieser Steuerausfälle erhalten die Länder einen Umsatzsteueranteil von 5,5 %. Gemäß § 29 a FAG werden die Gemeinden daran mit 26 % beteiligt, für 2013 rd. 429 Mio €.

429 Mio € x Schlüsselzahl 0,0056834 = 2.438.000 €.

Gebühren

§ 78 Abs. 2 GemO gibt der Stadt auf, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen, soweit vertretbar und geboten, in erster Linie aus Entgelten für ihre Leistungen zu beschaffen, soweit die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen.

Um einem Auseinanderklaffen von Ertrag und sächlichem Aufwand rechtzeitig Einhalt zu bieten, überprüfen Verwaltung und Gemeinderat laufend die Gebührensätze aller öffentlichen Einrichtungen der Stadt, erforderlichenfalls werden die Sätze der Kostenentwicklung angepasst.

Jahr	Planansatz €	Veränderung +/- in v.H.	Ergebnis €	Veränderung +/- in v.H.
2009	9.748.600	- 4,6	9.916.835,54	- 4,5
2010	4.134.700	- 57,6	5.431.830,52	- 45,2
2011	4.293.100	+ 3,8	3.427.713,19	- 15,0
2012	4.403.400	+ 2,6	vorl. 4.300.000,00	+ 25,4
2013	4.420.000	+ 0,4		

Der Rückgang der Gebühreneinnahmen ab dem Jahr 2010 resultiert aus der Auslagerung des Abwasserbereichs in den Eigenbetrieb Stadtentwässerung zum 01.01.2010. Die Gebühreneinnahmen betragen in diesem Bereich in den letzten Jahren rd. 6,0 Mio €.

Zur Finanzierung der Aufgaben des Verwaltungshaushalts wurden ab dem Haushaltsjahr 2010 einige Gebühren angepasst bzw. erhöht (s. auch Aufstellung auf den S. 11/12).

Die **Inneren Verrechnungen** beinhalten die Mietverrechnungen, das Waiblinger Ratströpfle, die Umlage Interne Dienstleister und die Verwaltungskostenerstattungen.

Sie betragen im Jahr 2013 insgesamt 5.965.300 €.

Zuweisungen, Zuschüsse

Darunter fallen hauptsächlich die Sachkostenbeiträge des Landes für die Schulen, die pauschalen Zuweisungen für den Sportstättenbau, die Personalkostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen, die Zuschüsse für die Unterhaltung der klassifizierten Straßen und die Umlagen der Nachbargemeinden zu den Kosten der weiterführenden Schulen.

Jahr	Planansatz €	Veränderung +/- in v.H.	Ergebnis €	Veränderung +/- in v.H.
2008	5.881.900	+ 5,1	6.012.451	+ 15,5
2009	5.952.900	+ 1,2	5.692.884	- 5,3
2010	7.142.700	+ 20,0	6.853.529	+ 20,4
2011	7.268.600	+ 1,8	7.991.107,73	+ 16,6
2012	9.977.100	+ 37,3	vorl. 9.739.500,00	+ 21,9
2013	10.675.200	+ 7,0		

2.6 Vermögenshaushalt

2.61 Der **Vermögenshaushalt** weist folgenden **Finanzbedarf** auf für
(siehe auch Anhang Grafik 4)

Finanzbedarf VmH	Planjahr	Planjahr	Ergebnis	v.H. des Volumens		
	2013	2012	2011	2013	2012	2011
Zuführung zum VerwHH	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Zuführung an Rücklagen	108.000	3.994.000	4.872.015	0,4	12,0	23,2
Gewährung v. Darlehen	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Erwerb v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen	5.000	5.000	0	0,0	0,0	0,0
Erwerb v. Grundstücken	214.000	7.046.000	1.018.304	0,8	21,2	4,9
Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3.903.000	2.820.000	2.838.636	14,5	8,5	13,5
Baumaßnahmen	17.721.000	17.473.000	10.405.156	65,8	52,4	49,7
Tilgung von Krediten	3.434.000	674.000	674.000	12,8	2,0	3,2
Zuweisungen, Zuschüsse	1.525.000	1.285.000	849.107	5,7	3,9	4,0
Sonstige Ausgaben	0	0	314.493	0,0	0,0	1,5
Zuführung zum VerwHH insgesamt	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Steigerung/Verminderung	26.910.000	33.297.000	20.971.711	100,0	100,0	100,0
	-19,2%	58,8%	+55,6%			

2.611 Die **Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**
(Ausgaben der Gruppen 92 - 96 und 98) betragen:

Jahr	Planansatz €	Ergebnis €	v.H.d. Volumens d. Vermögens-HH	Einwohner- zahl	€ pro Einwohner
2009	38.577.000	32.736.380	69,3	52.756	620,52
2010	18.652.000	18.972.824	84,6	52.393	362,13
2011	14.165.000	15.111.203	76,8	52.347	270,60
2012	28.629.000	28.206.500	86,0	52.754	542,69
2013	21.843.000		81,2	53.144	411,02

2.612 Das **Investitionsprogramm** im Jahr 2013 wird insbesondere durch folgende Vorhaben geprägt:

Allgemeine Verwaltung	EDV-Umstellung auf Windows 7, neue Zeiterfassungssoftware, Umsetzung der IuK-Konzeption, neue Telefonanlage Rathaus
Feuerschutz	Feuerwehrfahrzeuge lt. Brandschutzkonzept; FFW Kernstadt Gebäudesanierung; FFW Neustadt Planungsrate Neubau Feuerwehrgerätehaus
Schulen mit Hallen	Schulverwaltung, Sicherheitssysteme an Schulen, Rinnenäckerschule, Neubau Mensa GS Beinstein, offene Ganztageeinrichtung Staufer GHS: Neubau Ganztageeinrichtung, Sanierung BA II Wolfgang-Zacher-Schule, Einrichtung Ganztagschule, WC-Sanierung, Erneuerung Treppengeländer, Erneuerung Prallwand in der alten Turnhalle Salier GHS, Neubau GTE und Neumöblierung Schulküche GTE, Möblierung Kernzeitbereich, Außenanlage Ganztagsbereich Salier RS, Sanierung Innenräume Staufer RS, Fenstererneuerung

	Realschule Neustadt, Erneuerung Eingangstüren und Deckensanierung
	Staufer-Gymn., Möblierung Neubau Sporthalle
Museum	Comeniusschule, Erneuerung Dacheindeckung
	Ausstellungsplanung Haus der Stadtgeschichte, Neukonzeption, Brandschutz und Barrierefreiheit Haus der Stadtgeschichte
Heimatspflege	Backhaus Beinstein, Erneuerung Backraum u. Dachsanierung
	Sanierung Beinsteiner Torturm und Erneuerung der Stadtmauer
Kirchl. Angelegenheit	Ev. Kirche Beinstein, Turmsanierung – anteilige Kostenbeteiligung
	Ev. Kirche Hegnach, Turmsanierung – anteilige Kostenbeteiligung
Kindergärten	Kinderhaus Mitte, Möbel U-3 Programm
	Kiga Fuchsgrube, Umbau U-3
	Kiga Obsthalden, Gestaltung Außenanlage
	Kiga Mühlweingärten, Umbau U-3
	Kiga Kirchacker, Umbau U-3
	Kiga Taubenstraße, Umbau U-3, Außenanlage
	Zuschuss für Montessori-KiGa
	Zuschuss für BBW-KiGa
Rundsporthalle	Sanierung, Planungsrate
Gemeindehalle Neustadt	Erneuerung Beleuchtung
Sportplätze Beinstein	neuer Kunstrasenplatz, Lärmschutzwand bei Tennisplätzen
Spielplätze	Neu- und Umgestaltungen nach Spielflächenleitplan
Sanierung Kernstadt III	Hochbaumaßnahmen am Familienzentrum, Leitungsumlegungen,
Neue Mitte, Waiblingen-Süd	Erschließung Untere Röte, Verbesserung Wegeverbindungen, Parkanlage Untere Röte
Ortskernsanierung Beinst.	Umgestaltung Ortsmitte Beinstein
Wohnungsbauförderung	Waiblinger Baukindergeld
Gemeindestraßen	Endbeläge, Brückensanierungen, Sanierung Geh- und Radwege, Erschließung im Bereich KiGa BBW
Bestattungswesen	Sanierungen auf den Friedhöfen; Asphaltwege, Urnenwände
Bürgerzentrum	großer Lastenaufzug, Sanierung Haustechnik, Planungsrate für Generalsanierung
Technischer Betriebshof	Streusalzsilo, versch. Fahrzeuge
Wohn- und Geschäftsgebäude	lfd Sanierungsmaßnahmen
Allgemeiner Grunderwerb	laufender Erwerb von Grundstücken zur Aufgabenerfüllung

2.62 Als **Finanzmittel** stehen im **Vermögenshaushalt** zur Verfügung: (siehe auch Anhang Grafik 5)

	Planjahr	Planjahr	Ergebnis	v. H. des Volumens		
	2013	2012		2013	2012	2011
Zuführung vom VerwHH	9.006.000	9.549.000	14.822.043	33,5	28,7	70,7
Zuführung z.Sonderrüchl.	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Entnahme Allg.Rücklage	2.760.000	0	0	10,3	0,0	0,0
Entnahme Sonderrücklage	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Rückflüsse von Darlehen	1.185.000	1.192.000	1.181.006	4,4	3,6	5,6
Einnahmen Veräußerung von Beteiligungen von Sachen	0	0	0	0,0	0,0	0,0
d.Anlageverm.	12.284.000	18.897.000	9.110.446	45,6	56,8	43,4
Beiträge u.ä.Entgelte	518.000	1.045.000	-1.148	1,9	3,1	0,0
Zuweisungen, Zuschüsse	1.157.000	2.614.000	4.309.364	4,3	7,8	20,5
Kreditaufnahmen	0	0	-8.450.000	0,0	0,0	-40,3
Fehlbetrag	0	0	0	0,0	0,0	0,0
	26.910.000	33.297.000	20.971.711	100,0	100,0	100,0

*In 2010 waren keine Kreditaufnahmen notwendig, es wurde lediglich ein Haushaltseinnehmerest gebildet, der in 2011 aufgelöst wurde.

Die **Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts** erfolgt

	Planjahr	Planjahr	Ergebnis	v. H. des Volumens		
	2013	2012		2013	2012	2011
mit Eigenmitteln	25.753.000	30.683.000	25.112.347	95,7	92,1	119,7
mit Zuweisungen und Zuschüssen Dritter	1.157.000	2.614.000	4.309.364	4,3	7,9	20,6
mit Fremdmitteln	0	0	-8.450.000	0,0	0,0	-40,3
Fehlbetrag	0	0	0	0,0	0,0	0,0

Die Finanzierung der Investitionen und der übrigen Ausgaben des Vermögenshaushalts im Jahr 2013 erfolgt mit einem Anteil der Eigenmittel von 95,7 % (2012: 92,1 %). Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2014 und des Finanzplans bis 2017 wird die Stadt Waiblingen das Investitionsprogramm weiterhin so gestalten müssen, dass künftig, auch im Hinblick auf den Gesamtschuldenstand, die Eigenfinanzierungsquote weiterhin vertretbar gehalten werden kann.

2.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die mit insgesamt 4.271.000 € im Haushaltsjahr 2013 (Vorjahr 6.021.000 €) vorgesehenen, künftige Haushalte belastenden Verpflichtungsermächtigungen sind in Anlage 9 zusammengefasst. Sie betreffen hauptsächlich den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Neustadt, Neubau einer offenen Ganztagesbetreuung Grundschule Beinstein, Sanierung Innenräume der Salier Realschule, Ausstellungsplanung Haus der Stadtgeschichte, Umbau und Erweiterung U3-Bereich im Kindergarten Mühlweingärten in Bittenfeld, Lärmschutzwand beim Tennisplatz in Beinstein und Sanierung im Rahmen der „Sozialen Stadt“. Die Verpflichtungsermächtigungen sollen die Fortführung der begonnenen und den Neubeginn von Maßnahmen haushaltsrechtlich absichern.

3. Sonstiges

3.1 Die Finanzvorgänge der allgemeinen Grundstückserwerbe und -veräußerungen werden im Vermögenshaushalt unter dem Abschnitt 8830 "Sonstiges Grundvermögen" veranschlagt. Gemäß § 37 GemHVO werden über die unbeweglichen und beweglichen Sachen und grundstücksgleichen Rechte Bestandsverzeichnisse geführt.

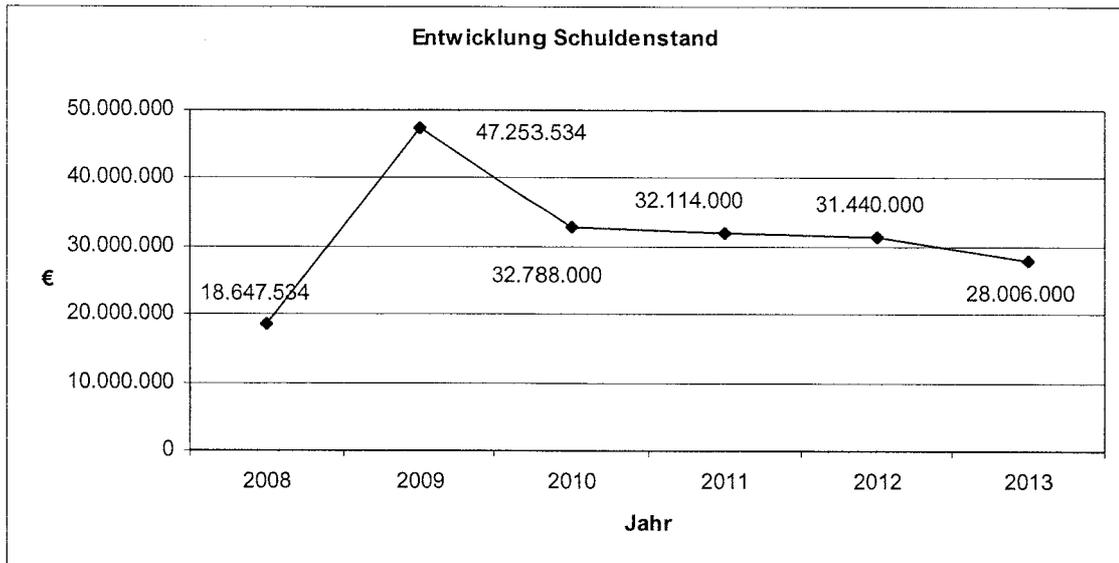
3.2 Rücklagen

3.21	Das Soll der Allgemeinen Rücklage beträgt	€
	zum 31.12.2011	7.710.501,84
	Zuführung 2012 voraussichtlich	<u>11.560.000,00</u>
	zum 31.12.2012 voraussichtlich	19.270.501,84
	Mindestbestand 2013	<u>2.569.674,18</u>
	verfügbar 2013 ff.	16.700.827,66
3.22	Das Soll der Sonderrücklage Erddeponie	€
	beträgt zum 31.12.2011	565.201,41
	Zuführung 2012	+0,00
	Zuführung 2013	+0,00
	verfügbar 2013 ff.	<u>565.201,41</u>

3.3 Der kassenmäßige **Schuldenstand** entwickelt sich wie folgt:

€	zum	€ pro Einwohner	Veränderung +/- in v.H.
18.647.534	31.12.2008	353,46 (52.756)	+55,2
47.253.534	31.12.2009	901,90 (52.393)	+155,2
32.788.000	31.12.2010	626,36 (52.347)	-30,6
32.114.000	31.12.2011	608,75 (52.754)	-2,1
<u>- 674.000</u>			
31.440.000	31.12.2012	595,97 (52.754)	-2,1
-674.000			
<u>-2.760.000</u>			
28.006.000	31.12.2013	526,98 (53.144)	-11,58

Sondertilgung nach Ablauf von Zinsbindungen



Dieser Verschuldung der Stadt steht der in den Jahren 1975 bis 2010 bewältigte Gesamtbeitrag an Investitionsausgaben in Höhe von 790.343.202 € gegenüber.

4. **Kassenlage**

Auch im Jahr 2012 zeigte sich, dass verschiedene Investitionsmaßnahmen nicht in Einklang mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln liefen. Es müssen auf Ende des Jahres 2012 wiederum Haushaltsausgabereste zur Abwicklung in das Jahr 2013 übertragen werden. Die Stadtkasse ist darauf vorbereitet, dass nach der Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung durch die Rechtsaufsichtsbehörde der Haushalt 2013 zusammen mit den Resten des Vorjahres kassenwirksam vollzogen werden kann.

IV. Finanzplanung 2012-2016

1. Gemäß § 86 GemO hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Finanzplanung zugrunde zu legen. In der Finanzplanung sind auf der Grundlage des Investitionsprogramms Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten darzustellen.
2. Die Finanzplanung 2012 bis 2016 ist auf dem letztjährigen Finanzplan aufgebaut, wobei hier ausdrücklich zu erwähnen ist, dass wiederum einige der geplanten Vorhaben auf die Folgejahre verschoben wurde. **Der tatsächlichen Umsetzbarkeit ist bei der Aufstellung der künftigen Haushaltspläne mehr Priorität einzuräumen.**

3. Verwaltungshaushalt

Bei den Personalkosten wurde für das Haushaltsjahr 2013 von einer Steigerung von 7,5 % und ab 2014 von rd. 2% ausgegangen. Die Erläuterung hierzu ergibt sich aus dem Textteil zum Sammelnachweis 4 im Anschluss an den Verwaltungshaushalt.

Die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (Gewerbsteuer, Anteil an der Einkommensteuer, Kommunaler Finanzausgleich) wurden für den Planungszeitraum bis 2016 nach den im Haushaltserlass 2013 vom 24.09.2012 festgelegten Prognosen errechnet. Für das Jahr 2013 wurden keine Hebesatzerhöhungen beschlossen.

Die Benutzungsgebühren sollen laufend dem Kostenaufwand der öffentlichen Einrichtungen der Stadt angepasst werden; sie werden um ca. 1,0 % jährlich erhöht veranschlagt. Gleichermaßen müssen die laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben auf das notwendige und wirtschaftlich beste Maß begrenzt werden.

Nach der mittelfristigen Finanzplanung werden nach jetzigem Stand Zuführungsraten zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden können.

4. Vermögenshaushalt

- 4.1 Das Gesamtvolumen der geplanten Investitionen erhöht sich gegenüber dem vorjährigen Finanzplan im Jahr 2013 um 4,204 Mio €, im Jahr 2014 um 3,659 Mio € und im Jahr 2015 um 6,175 Mio €. Insgesamt ergibt dies eine Erhöhung um 14,038 Mio € (17,2 %).

Ausgabengruppen

Ausgabengruppen	2011	2012	2013	2011-13	2014	2015	2011-15	2016
Finanzplan								
2011-2015	14.165	28.629	19.164	61.958	13.542	6.109	81.609	
2012-2016	14.165	28.629	23.368	66.162	17.201	12.284	95.647	5.422
Veränderung	0	0	4.204	4.204	3.659	6.175	14.038	

Zur Finanzierung der Investitionen waren/sind folgende **Kreditaufnahmen** vorgesehen:

	2011	2012	2013	2011-13	2014	2015	2011-15	2016
Finanzplan								
2011-2015	0	0	11.135	11.135	7.584	0	18.719	
2012-2016	0	0	0	0	7.984	2.325	10.309	0
Veränderung	0	0	-11.135	-11.135	+400	+2.325	-8.410	0

Im Hinblick auf die zur Finanzierung der Investitionen notwendigen Kreditaufnahmen bleiben Verwaltung und Gemeinderat aufgefordert, bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2014 mit Finanzplan bis 2017 das Investitionsprogramm zu entlasten oder zumindest weiter zu strecken.

Erfreulicherweise konnte der tatsächliche Schuldenstand in der Jahresrechnung und in der Fortschreibung des Finanzplans grundsätzlich niedriger gehalten werden, als er im Finanzplan des jeweiligen Vorjahres noch ausgewiesen worden war, da die Verbesserungen der Haushaltswirtschaft zur Schuldenverminderung verwendet wurden und auch künftig dazu verwendet werden müssen, insbesondere auch für Sondertilgungen, die jetzt ab 2013 vorgesehen sind.

4.2 Die Finanzplanung ist bis 2016 vor allem auf folgende Investitionsmaßnahmen ausgerichtet:

Feuerschutz	Neubau FWGH Neustadt
Schulen	bauliche Sanierungen, Verbesserung der Raumsituation und der Ausstattung, Ganztages- und Kernzeitbetreuung
Schulturn-/Sporthallen	Neubau und Sanierungen
Kinderbetreuungseinrichtungen	Umbau im Rahmen des U3-Programms, Außenanlagen
Sportstätten/Gemeindehallen	Sanierungsmaßnahmen Hallen und Plätze, Kunstrasenplatz Beinstein
Sanierung Neue Mitte	Maßnahmen zur Strukturverbesserung, Rötelpark
Ortskernsanierung	Beinstein
Straßenbau	Umgestaltungen, Verbesserungen, Belagssanierungen
Wasserlauf	Brückensanierungen
Bestattungswesen	Verlegung Zipfelbach oberhalb Rienzhofer Mühle
Technischer Betriebshof	Hohenacker, Umgestaltung alter Friedhof, Erweiterung
Wohn- und Geschäftsgebäude	Fahrzeug- und Maschinenbeschaffungen
Allgemeiner Grunderwerb	Abbruch und lfd. Sanierungsmaßnahmen
	lfd. Erwerb von Grundstücken zur Aufgabenerfüllung

V. Schlussbetrachtung

Es ist zunächst oberste Priorität den Haushalt weiter zu entlasten und vor allem im Verwaltungshaushalt sicherzustellen, dass der laufende Betrieb mit den dort erzielbaren Einnahmen finanziert werden kann. Die zunächst augenscheinlich deutliche Verbesserung gegenüber dem Haushaltsplan 2012 ergibt sich aus der Systematik des Finanzausgleichs, den erhöhten Gewerbesteuererträgen sowie den positiven Orientierungsdaten im modifizierten Haushaltserlass 2013 vom 24.09.2012 aufgrund der Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai und November 2012.

Hinzu kommt, dass die Steuerkraftsumme von 54 Mio € auf fast 65 Mio € erst im Finanzausgleich 2015 zum tragen kommen wird und für 2013 die deutlich niedrigere Steuerkraftsumme aus 2011 von 48,9 Mio € ca. 8,2 Mio € Zuweisungen aus mangelnder Steuerkraft bringt.

Dadurch ist es u. a. auch möglich weiterhin auf neue Kreditaufnahmen zu verzichten. Durch die der Finanzkrise geschuldete kassenmäßigen Neuverschuldung von 33,7 Mio € in 2009 und 2010 war es wichtig, durch Ansparungen in der allgemeinen Rücklage Vorsorge zu treffen, dass die Verschuldung neben der planmäßigen Tilgung auch durch Sondertilgungen deutlich reduziert wird.

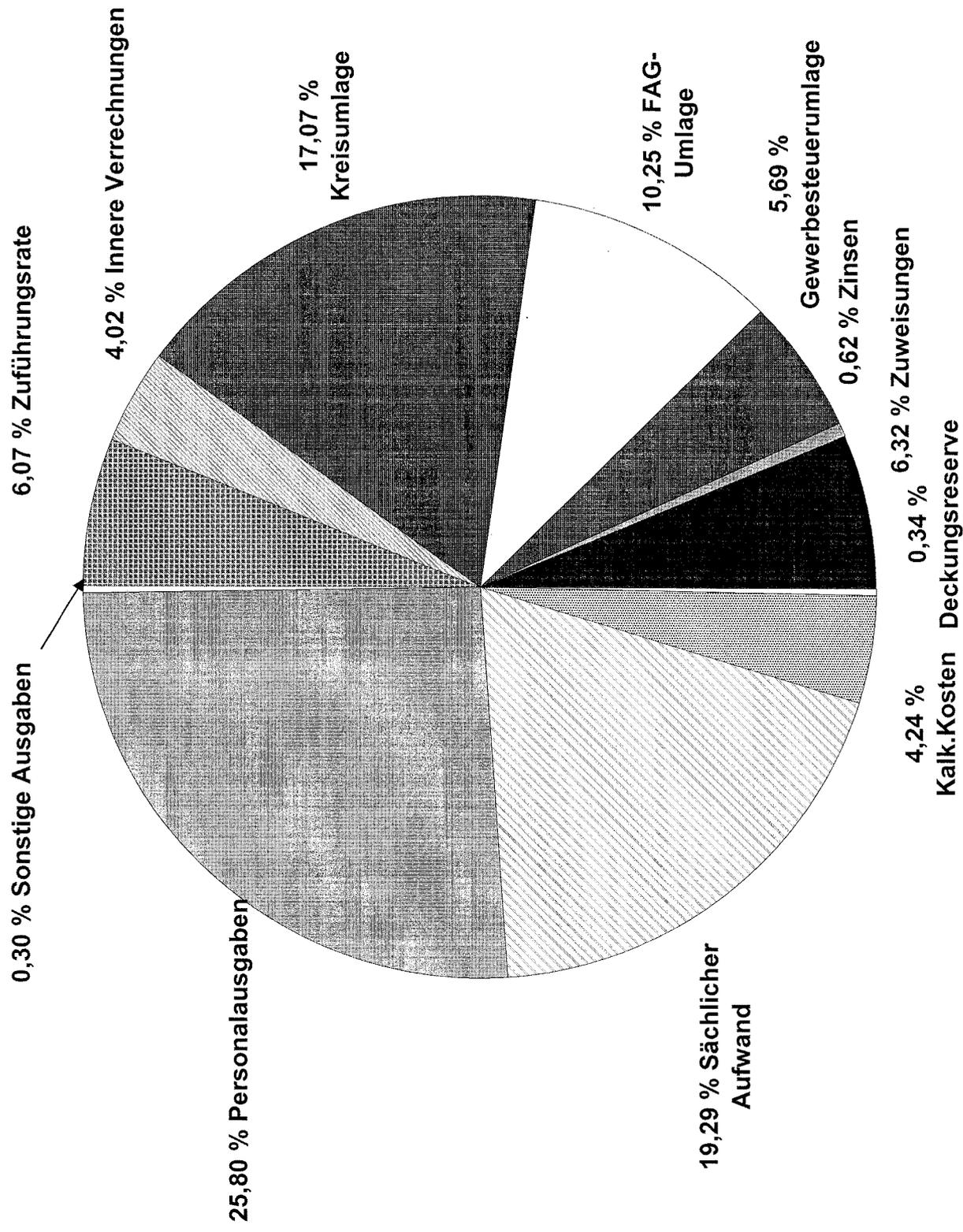
Wichtigstes Ziel in den Haushaltsberatungen – darin herrschte zwischen Verwaltung und Gemeinderat geschlossen Einigkeit – war die rasche Zurückführung des Schuldenstandes durch Sondertilgungen, die durch auslaufende Zinsbindungen ab 2013 ff. möglich werden (2013 erstmals 2,76 Mio €). Weiter sollen auch die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Grundsteuer B in 2010 von jährlich ca. 1 Mio € zur außerordentlichen Schuldentilgung verwendet werden.

Darüber hinaus ist auch die Finanzplanung realistisch an die jeweilige Ertragskraft der künftigen Verwaltungshaushalte auszurichten und bei negativen Veränderungen in den jährlichen Haushaltsberatungen gegenzusteuern.

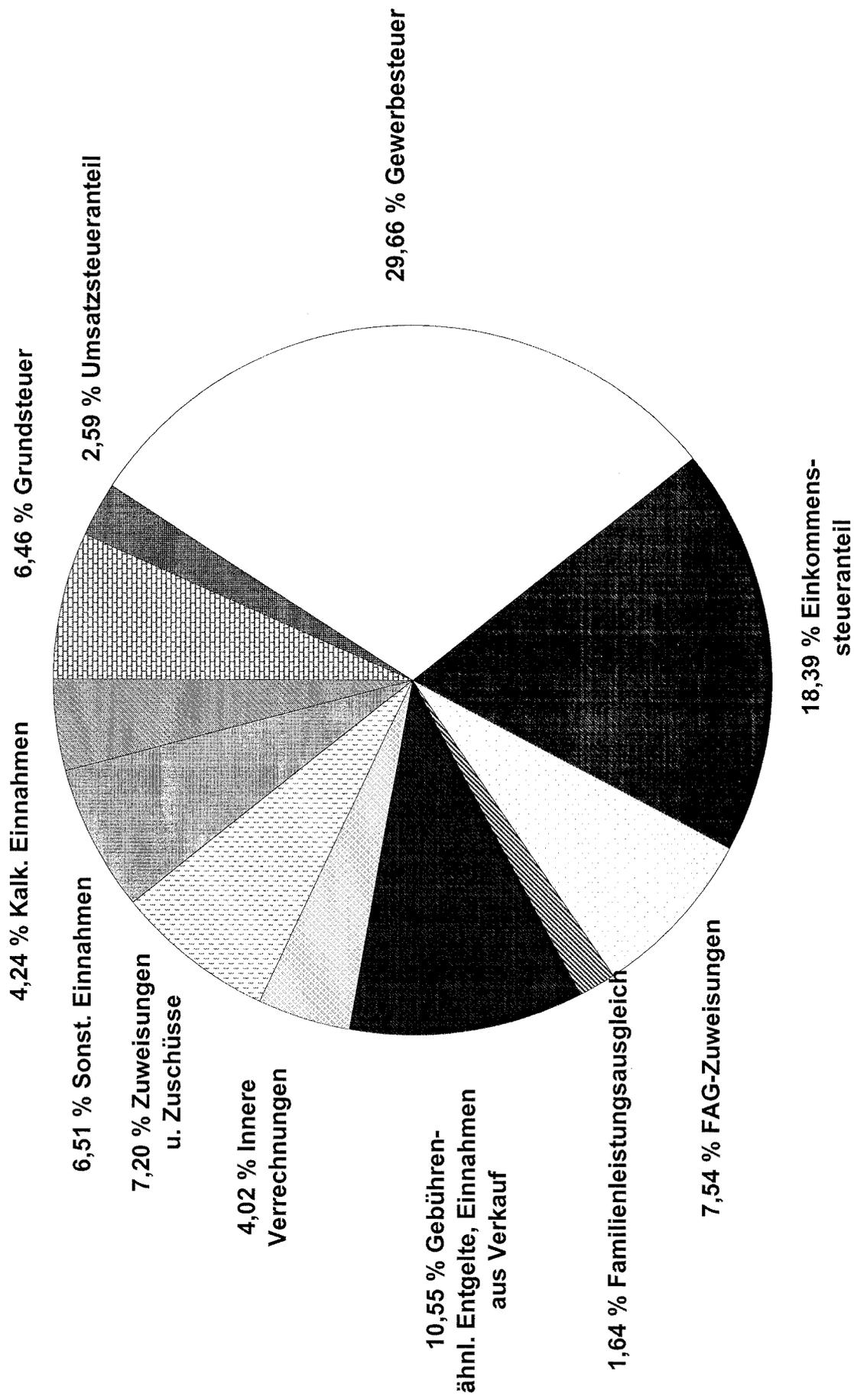
Anhang Grafiken

1. Verwaltungshaushalt Ausgaben 2013
2. Verwaltungshaushalt Einnahmen 2013
3. Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen
4. Vermögenshaushalt Ausgaben 2013
5. Vermögenshaushalt Einnahmen 2013

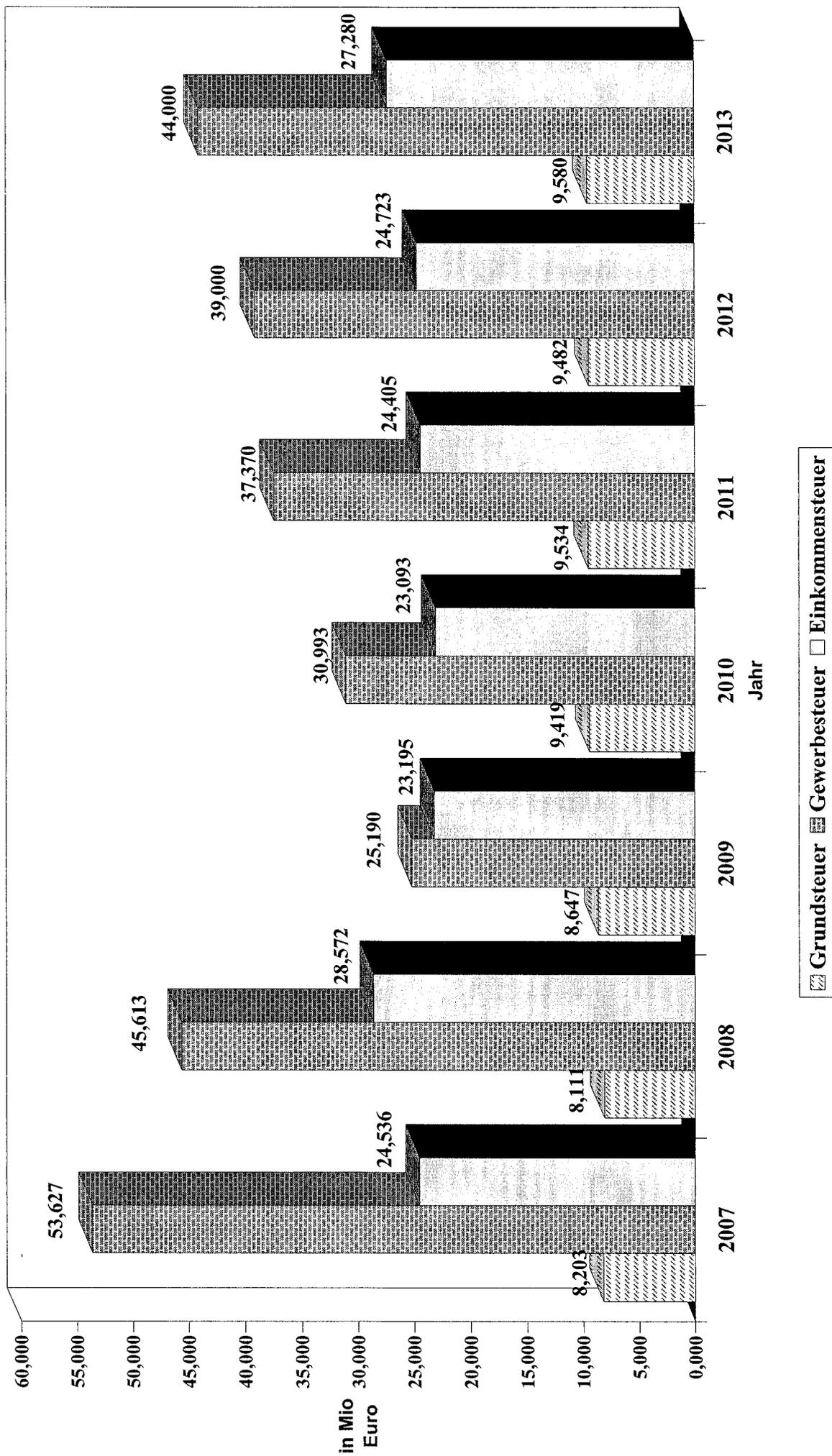
1. Verwaltungshaushalt Ausgaben 2013



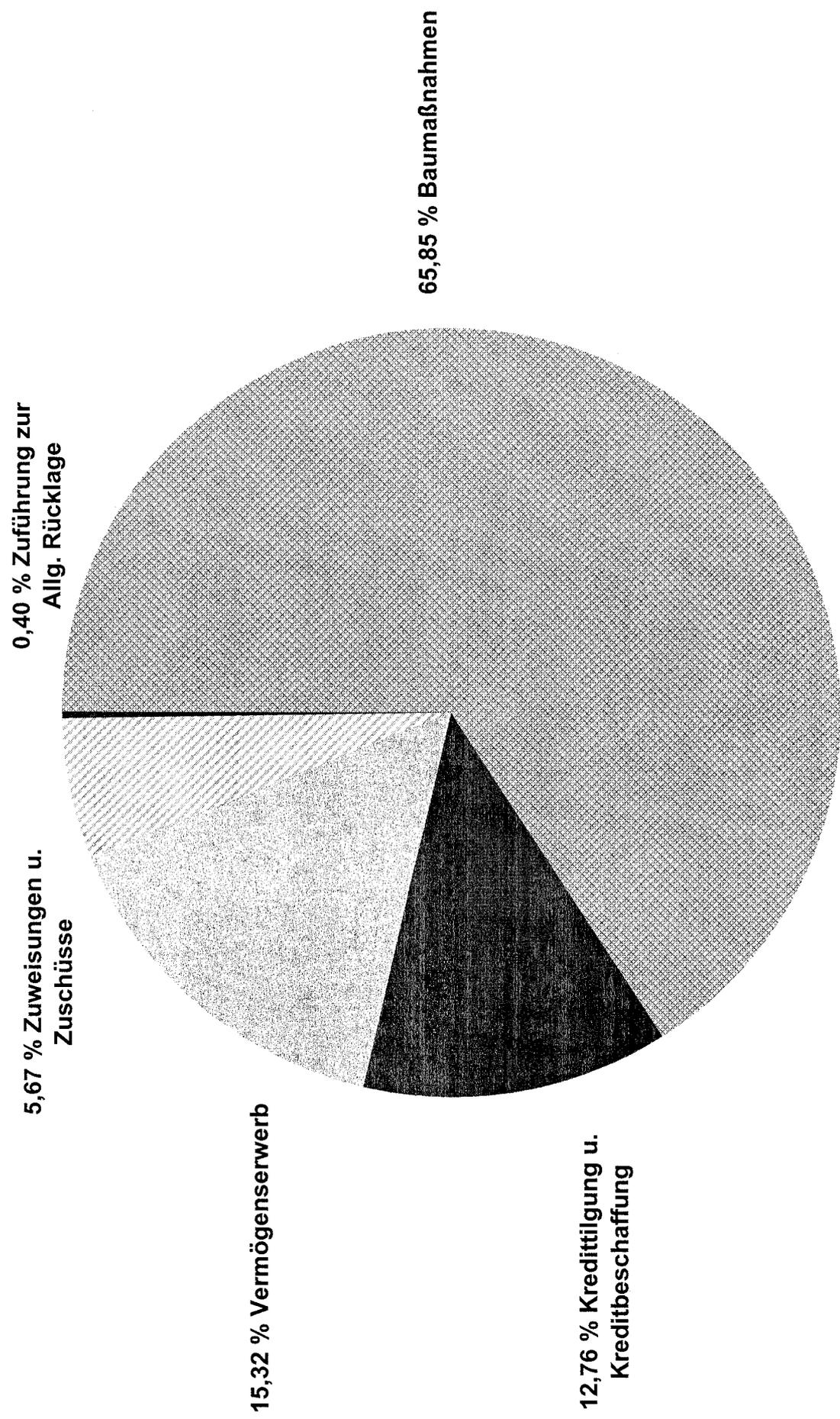
2. Verwaltungshaushalt Einnahmen 2013



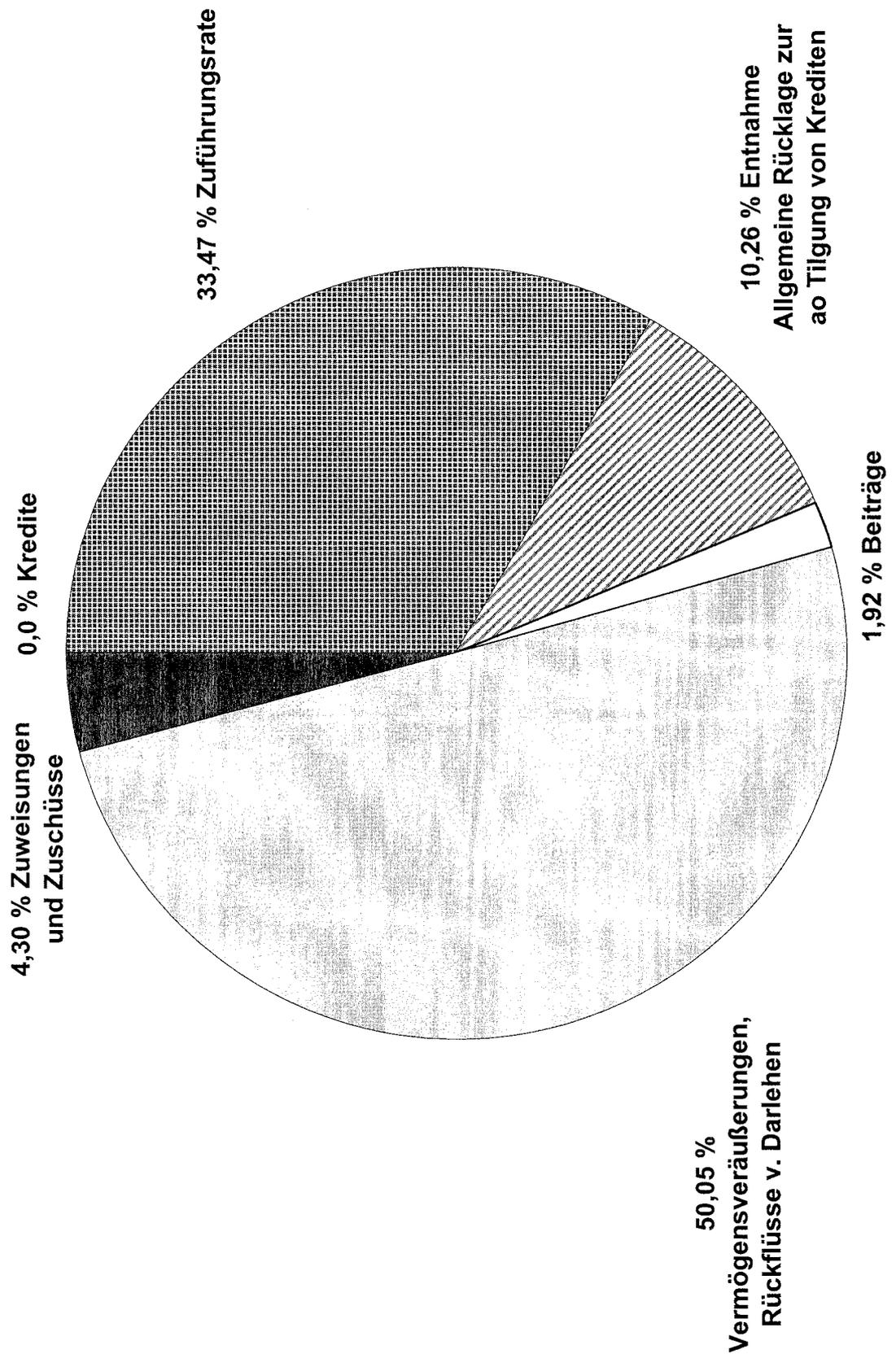
3. Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen



4. Vermögenshaushalt Ausgaben 2013



5. Vermögenshaushalt Einnahmen 2013



Eckdaten Haushaltsplan 2013
mit Finanzplanung

1. HH-Plan 2013 Eckdaten 2013 Stand 13.12.2012

1. Verwaltungshaushalt

1

	2013	2012	Differenz €	zum Vergleich RE 2011 €
Einnahmen (ohne Zuf. vom VmH)	148.336.000	135.822.000	12.514.000	130.697.814
Ausgaben (ohne Zuführung zum VmH)	139.330.000	126.273.000	13.057.000	115.875.771
Zuführung zum VmH (+)/VwH (-)	9.006.000	9.549.000	-543.000	14.822.043
Die Steuerkraftsumme beträgt 2013 vor.:	64.934.034			
Kreisumlagesatz: 39,0 v.H.	25.324.000			
(1% Kreisumlage = 649.333 €)				
<u>Mindestzuführung:</u>				
Kreditbeschaffungskosten	0			
ordentliche Tilgung	674.000			
	674.000			
<u>Sollzuführung:</u>				
erwirtschaftete Abschreibungen (2011)	1.405.295			
<u>Annahmen</u>				
<u>a) Einnahmen</u>				
Grundsteuer B (390 v.H.)	9.500.000	9.400.000	100.000	9.451.988
Gewerbsteuer (360 v.H.)	44.000.000	39.000.000	5.000.000	37.370.206
Gdeanteil a.d. Ekst.	27.280.000	24.722.800	2.557.200	24.405.265
Gdeanteil a.d. Umsatzst.	3.835.000	3.684.700	150.300	3.678.134
Vergnügungssteuer	1.150.000	1.200.000	-50.000	934.849
Schlüsselzuweisungen v.Land	10.729.600	9.116.200	1.613.400	10.988.833
Familienleistungsausgleich	2.438.000	2.347.200	90.800	2.327.815
Gebühren (ohne Abwasser)	4.420.000	4.403.400	16.600	3.427.713
Verkaufserl., Mieten, Ersätze	11.224.000	11.400.300	-176.300	10.478.477
Zuweisungen für lfd.Zwecke (Kiga-Förd.)	10.675.200	9.977.100	698.100	7.991.108
sonst. Finanzeinn. (Zinsen, Bußgelder, Kozeptionsabg.)				
(ohne Zuführung u. Kalk.Einnahmen)	9.654.100	6.909.100	2.745.000	6.294.836
Innere Verrechn.	5.965.300	5.510.400	454.900	5.821.123
sonstige Einnahmen	7.464.800	8.150.800	-686.000	7.527.467
Summe	148.336.000	135.822.000	12.514.000	130.697.814
<u>b) Ausgaben</u>				
Personalausgaben (abz. Erstattung Integrationskräfte 445.000 €)	38.267.600	35.593.400	2.674.200	31.754.135
sächl. Verw. u.Betriebsaufwand	28.616.600	26.921.700	1.694.900	25.026.251
Zuweisungen (u.a.Kiga-Förderung)	9.370.100	7.759.000	1.611.100	7.050.254
Gewerbsteuerumlage	8.433.000	7.475.000	958.000	7.232.401
Umlagen (<u>bei Kreisumlage 39,0 %</u>)	40.822.000	34.579.500	6.242.500	31.581.742
sonst. Finanzausgaben	150.000	200.300	-50.300	133.738
Innere Verrechnungen	5.965.300	5.510.400	454.900	5.821.123
Globale Minderausgabe	0	-250.000		
sonstige Ausgaben	7.705.400	8.483.700	-778.300	7.276.127
Summe	139.330.000	126.273.000	13.057.000	115.875.771

2. Vermögenshaushalt

2

	2013	2014	2015	2016
Einnahme	17.904.000	18.120.000	6.690.000	10.244.000
Ausgabe (ohne Zuf. an VwH u. Rücklage)	26.802.000	29.717.000	14.864.000	13.452.000
Zuführung VwH zum VmH	9.006.000	3.613.000	5.849.000	8.186.000
Zuführung vom VmH an den VwH	0	0	0	0
Ausgaben	26.802.000	29.717.000	14.864.000	13.452.000
Fehlbetrag(-)/(+) Überschuss	108.000	-7.984.000	-2.325.000	4.978.000
In E und A enthalten: Sondertilgungen durch Rücklagenentnahme	2.760.000	11.980.000	2.200.000	7.740.000
	0	0	0	0
Kredite		-7.984.000	-2.325.000	
Zuführung zur Allg. Rücklage	108.000	0	0	4.978.000
Gesamtausgaben	26.910.000	29.717.000	14.864.000	18.430.000

2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

3

Grupp.	Bezeichnung	2013	2012	RE 2011
501	Gebäudeunterhaltung	1.936.700	1.800.000	1.749.519
502	Aussenanlagen	563.800	560.200	468.606
503	Unterh. unbeb. Grundstücke	754.000	776.000	656.663
50	Summe :Unterhaltung d. Gebäude, Grundstücke und Aussenanlagen	3.254.500	3.136.200	2.874.788
51	Unterh. des sonst.unbew.Vermögens	5.098.500	4.773.600	3.998.822
52	Geräte, Ausstattung	1.214.500	1.125.700	928.594
53	Mieten und Pachten	1.705.700	1.767.900	1.641.126
54	Bewirtschaftungskosten	5.366.900	5.241.000	4.833.045
55	Unterhaltung Kfz	443.000	437.300	403.637
56	Aus.-u.Fortbildung, Arbeitskleidung	440.400	386.700	294.132
57	weitere Verbrauchs- u. Betriebsmittel	1.619.000	1.651.000	1.552.459
58	Sachaufwand für besondere Zwecke	2.161.500	2.011.900	1.698.220
59	Bedarf schulischer Einrichtungen	776.800	770.200	607.593
60	Organisationsgutachten, Bauleitplanung	714.500	659.500	531.336
62	Brandfälle, Straßenbezeichnungen, etc Müllentsorgung, Waldkulturkosten	352.200	261.800	289.973
63	sonst. Sachausgaben	919.500	803.000	1.274.017
64	Steuern, Versicherungen Schadensfälle	597.300	595.600	534.558
65	Geschäftsausgaben	1.461.400	1.209.600	1.382.565
66	Vermischte Ausgaben	396.400	299.200	284.899
670-678	Erstattungen (Straßenentw.anteil an den EB Entw.,ca. 1,3 Mio e.)	2.094.500	1.791.500	1.896.487
	Summe	28.616.600	26.921.700	25.026.251
	Globale Minderausgabe/ Sperren	0	250.000	
2012	Grupp. 5/6 (Grupp. 52 - 65)			
	Tatsächlich zur Verfügung	28.616.600	26.671.700	

3. Vermögenshaushalt Investitionen

Grupp.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
92	Darlehensgewährung	0	0	0	0	0
93	Vermögenserwerb	9.871.000	4.122.000	4.143.000	2.096.000	1.464.000
94-96	Baumaßnahmen	17.473.000	17.721.000	12.659.000	9.800.000	3.758.000
98	Zuweisungen für Investitionen Dritter	1.285.000	1.525.000	399.000	388.000	200.000
	Summe Investitionen	28.629.000	23.368.000	17.201.000	12.284.000	5.422.000
932	abzüglich Grunderwerb	-7.046.000	-214.000	-1.262.000	-128.000	-128.000
98	abzüglich Zuweisungen	-1.285.000	-1.525.000	-399.000	-388.000	-200.000
	Tatsächliche Investitionssumme	20.298.000	21.629.000	15.540.000	11.768.000	5.094.000

Haushaltsplan 2013

Gesamtplan des Verwaltungshaushalts und des Vermögenshaushalts

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Abschnittsübersicht Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
Haushaltsquerschnitt
Gruppierungsübersicht
Finanzierungsübersicht

Allgemeine Bemerkungen:

1. Die Gliederung der Verwaltungszweige sowie die Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben nach Arten wurden nach der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über die Gliederung der kommunalen Haushalte vom 22.04.1997 zuletzt geändert am 01.06.2001 (GABl. S.768) festgelegt.
2. Der Ansatz je Einwohner im Haushaltsquerschnitt und in der Gruppierungsübersicht bezieht sich auf die Einwohnerzahl am 30. Juni des Plan-Vorjahres.

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2013

in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung 2011	
		Haushaltsjahr 2013			Vorjahr 2012			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verwaltungshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	6.280.100	11.769.200		5.789.100	11.888.000	6.281.329,03	11.758.088,45
1	öffentliche Sicherheit und Ordnung	4.482.100	4.314.800		2.844.900	4.143.400	2.566.378,62	4.169.839,12
2	Schulen	4.268.900	10.889.100		4.455.400	9.866.500	4.568.673,23	9.467.343,13
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	867.200	5.807.500		828.300	5.346.600	814.009,37	5.086.447,24
4	Soziale Sicherung	8.218.800	22.588.300		7.373.100	19.402.200	5.245.934,37	16.978.394,96
5	Gesundheit, Sport, Erholung	57.000	3.781.800		59.000	3.613.600	84.659,72	3.637.425,14
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.126.200	10.791.500		1.196.600	10.643.200	1.287.632,68	9.136.995,09
7	öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7.872.900	11.200.200		7.599.500	10.729.200	5.655.213,00	9.892.465,65
8	wirtsch.Unternehmen, allg.Grund-u. Sonderverm.-	6.033.700	6.141.200		6.967.600	6.001.000	6.290.415,37	5.679.190,56
9	allgemeine Finanzwirtschaft	109.129.100	61.052.400		98.708.500	54.188.300	97.903.568,81	54.891.624,86
0-9	Zusammen	148.336.000	148.336.000		135.822.000	135.822.000	130.697.814,20	130.697.814,20
Vermögenshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	0	1.137.000	0	0	1.058.000	770,00	450.136,74
1	öffentliche Sicherheit und Ordnung	110.000	720.000	450.000	128.000	765.000	126.942,00	654.525,84
2	Schulen	582.000	5.410.000	1.865.000	483.000	7.309.000	993.629,86	3.467.357,47
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	165.000	1.379.000	221.000	150.000	684.000	934.493,00	2.039.193,96
4	Soziale Sicherung	128.000	3.287.000	435.000	346.000	1.507.000	340.035,09	1.017.436,21
5	Gesundheit, Sport, Erholung	6.000	1.133.000	1.050.000	6.000	1.396.000	22.413,33	1.061.268,33
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.527.000	7.175.000	250.000	8.649.000	7.019.000	5.337.914,64	4.540.366,45
7	öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	2.166.000	0	0	1.153.000	19.970,00	934.059,50
8	wirtsch.Unternehmen, allg.Grund-u. Sonderverm.-	11.514.000	961.000	0	12.874.000	7.738.000	5.807.545,74	946.858,44
9	allgemeine Finanzwirtschaft	12.878.000	3.542.000	0	10.661.000	4.668.000	7.387.997,65	5.860.508,37
0-9	Zusammen	26.910.000	26.910.000	4.271.000	33.297.000	33.297.000	20.971.711,31	20.971.711,31
Gesamthaushalt		175.246.000	175.246.000	4.271.000	169.119.000	169.119.000	151.669.525,51	151.669.525,51

Ende der Liste

Abschnittsübersicht Verwaltungshaushalt - in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung 2011	
		Haushaltsjahr 2013			Vorjahr 2012			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verwaltungshaushalt								
00	Gemeindeorgane	89.600	1.712.900		89.900	1.868.600	88.948,75	1.865.169,97
01	Rechnungsprüfung	25.700	290.600		25.700	298.500	27.127,70	300.546,88
02	Hauptverwaltung	1.791.100	4.126.400		1.735.800	4.176.800	1.732.970,61	3.928.837,36
03	Finanzverwaltung	2.383.600	2.858.600		2.033.200	2.964.800	2.555.050,12	3.157.934,29
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	152.900	755.100		135.900	616.600	257.320,87	747.932,95
06	Einrichtungen für die Gesamte Verwaltung	1.831.100	1.831.100		1.762.500	1.762.500	1.613.115,98	1.613.115,98
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige-	6.100	194.500		6.100	200.200	6.795,00	144.551,02
Summe Einzelplan	0	6.280.100	11.769.200		5.789.100	11.888.000	6.281.329,03	11.758.088,45
11	öffentliche Ordnung	4.353.300	3.304.100		2.751.200	3.190.400	2.457.064,49	3.054.112,03
12	Umweltamt	38.300	301.700		0	253.000	3.750,37	232.111,74
13	Feuerschutz	90.500	709.000		93.700	700.000	105.563,76	883.615,35
Summe Einzelplan	1	4.482.100	4.314.800		2.844.900	4.143.400	2.566.378,62	4.169.839,12
20	Schulverwaltung	0	264.500		0	255.300	119,20	301.162,54
21	Grund- u. Hauptschulen, Grundschulförderklassen-	895.700	4.270.500		934.600	3.840.800	1.101.629,46	3.693.265,83
22	Realschulen	914.100	1.659.400		955.600	1.556.900	1.167.658,34	1.550.907,77
23	Gymnasien Kollegs o. Berufl. Gymnasien	1.079.300	1.500.100		1.172.900	1.434.200	1.411.600,76	1.401.462,24
27	Förderschulen	213.900	343.200		195.900	307.400	188.615,20	290.432,20
29	Übrige schulische Aufgaben	1.165.900	2.851.400		1.196.400	2.471.900	699.050,27	2.230.112,55
Summe Einzelplan	2	4.268.900	10.889.100		4.455.400	9.866.500	4.568.673,23	9.467.343,13
30	Verwaltung Kultureller Angelegenheiten	0	76.700		0	79.000	0,00	68.124,77
31	Wissenschaft u. Forschung	0	97.300		0	86.300	0,00	147.741,36
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	152.300	1.073.800		143.300	1.070.100	148.971,75	868.799,49
33	Theater, Musikpflege	127.300	834.000		127.800	1.008.700	158.861,88	995.197,54
34	Heimat u. sonstige Kunstpflege	131.000	940.200		135.000	715.900	128.118,43	570.531,73
35	Volksbildung/Volkshochschulen	456.600	2.610.300		422.200	2.254.300	378.057,31	2.320.724,87
36	Naturschutz, Landschaftspflege	0	171.500		0	129.600	0,00	113.626,44
37	Kirchl. Angelegenheiten	0	3.700		0	2.700	0,00	1.701,04
Summe Einzelplan	3	867.200	5.807.500		828.300	5.346.600	814.009,37	5.086.447,24
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	4.000	311.200		2.000	340.500	11.723,00	120.756,38
43	soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	4.500	188.100		4.500	184.400	2.255,03	163.574,12

Abschnittsübersicht Verwaltungshaushalt - in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung 2011	
		Haushaltsjahr 2013			Vorjahr 2012			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verwaltungshaushalt								
46	Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendarbeit	8.171.200	21.318.600		7.329.000	18.061.200	5.168.128,89	15.922.341,01
47	Förderung v.and. Trägern der Wohlfahrtspflege	16.000	353.600		16.000	349.100	18.057,40	336.364,05
48	weitere soziale Bereiche	23.100	416.800		21.600	467.000	45.770,05	435.359,40
Summe Einzelplan 4		8.218.800	22.588.300		7.373.100	19.402.200	5.245.934,37	16.978.394,96
54	sonst.Einrichtungen u. Maßnahmen d. Gesundh.Pfl.-	0	56.400		0	51.900	0,00	51.507,06
55	Förderung des Sports	13.000	789.800		13.000	795.300	14.194,65	819.418,28
56	Eigene Sportstätten	44.000	1.899.300		41.000	1.881.200	64.039,97	1.839.793,59
58	Park-u.Gartenanlagen	0	1.026.800		5.000	875.700	4.815,10	918.512,04
59	sonstige Erholungseinrichtungen-	0	9.500		0	9.500	1.610,00	8.194,17
Summe Einzelplan 5		57.000	3.781.800		59.000	3.613.600	84.659,72	3.637.425,14
60	Bauverwaltung	145.900	2.251.200		143.700	2.179.100	126.008,97	2.031.724,94
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	405.100	2.160.000		415.200	2.218.600	530.318,12	1.863.540,10
62	Wohnungsbauförderung u. Wohnungsfürsorge	1.300	41.200		1.300	51.200	1.280,78	41.615,53
63	Gemeindestraßen	110.000	3.835.200		175.000	3.600.700	128.113,02	3.078.175,57
65	Kreisstraßen	71.400	25.000		71.400	30.000	74.643,00	29.444,12
66	Bundes- und Landesstraßen	54.500	30.000		53.500	30.000	55.370,56	484,00
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	19.000	2.149.800		18.500	2.247.000	37.814,59	1.830.736,52
68	Einrichtungen für den Ruhenden Verkehr	316.000	150.700		315.000	144.100	319.907,30	150.504,16
69	Wasserläufe, Wasserbau	3.000	148.400		3.000	142.500	14.176,34	110.770,15
Summe Einzelplan 6		1.126.200	10.791.500		1.196.600	10.643.200	1.287.632,68	9.136.995,09
70	Abwasserbeseitigung	0	0		0	0	-1.196.620,00	540,23
72	Abfallbeseitigung	110.000	246.700		110.000	268.400	66.034,67	248.884,08
73	Märkte	35.000	50.900		30.000	42.000	36.534,70	41.987,90
75	Bestattungswesen	999.600	1.381.800		999.600	1.388.100	1.150.822,63	1.252.706,16
76	sonstige öffentliche Einrichtungen	1.056.600	2.245.800		1.208.200	2.417.800	772.279,24	1.771.523,38
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung-	5.479.200	5.479.200		5.251.600	5.251.600	4.817.592,59	5.420.979,85
78	Förderung der Land-u.Forstwirtschaft	0	164.300		0	164.300	0,00	133.344,50
79	Fremdenverkehr, So.Förd. v.Wirtsch.u. Verkehr	192.500	1.631.500		100	1.197.000	8.569,17	1.022.499,55
Summe Einzelplan 7		7.872.900	11.200.200		7.599.500	10.729.200	5.655.213,00	9.892.465,65
81	Versorgungsunternehmen	2.520.000	0		2.500.000	0	2.532.414,91	0,00

Abschnittsübersicht Verwaltungshaushalt - in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung 2011	
		Haushaltsjahr 2013			Vorjahr 2012			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verwaltungshaushalt								
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	49.500	675.800		97.400	630.500	69.736,08	563.910,43
85	Land-u.Forstwirtschaftliche Unternehmen-	359.900	766.700		359.900	693.700	293.899,79	666.760,35
87	sonstige wirtschaftliche Unternehmen	100	0		100	0	113,64	0,00
88	allgemeines Grundvermögen	3.104.200	4.698.700		4.010.200	4.676.800	3.394.250,95	4.448.519,78
Summe Einzelplan 8		6.033.700	6.141.200		6.967.600	6.001.000	6.290.415,37	5.679.190,56
90	Steuern, allg. Zuweis. und allg. Umlagen	101.456.100	49.405.000		90.790.000	42.254.500	90.298.239,92	38.947.879,76
91	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7.673.000	11.647.400		7.918.500	11.933.800	7.605.328,89	15.943.745,10
Summe Einzelplan 9		109.129.100	61.052.400		98.708.500	54.188.300	97.903.568,81	54.891.624,86

Abschnittsübersicht Vermögenshaushalt - in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung 2011	
		Haushaltsjahr 2013			Vorjahr 2012			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vermögenshaushalt								
00	Gemeindeorgane	0	11.000	0	0	4.000	620,00	3.087,67
01	Rechnungsprüfung	0	2.000	0	0	2.000	0,00	1.762,26
02	Hauptverwaltung	0	378.000	0	0	383.000	0,00	46.737,31
03	Finanzverwaltung	0	33.000	0	0	20.000	0,00	40.491,25
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	0	5.000	0	0	3.000	0,00	0,00
06	Einrichtungen für die Gesamte Verwaltung	0	706.000	0	0	644.000	150,00	358.058,25
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige-	0	2.000	0	0	2.000	0,00	0,00
Summe Einzelplan	0	0	1.137.000	0	0	1.058.000	770,00	450.136,74
11	öffentliche Ordnung	0	208.000	0	0	138.000	0,00	324.862,15
12	Umweltamt	0	102.000	0	0	102.000	0,00	37.708,71
13	Feuerschutz	110.000	410.000	450.000	128.000	525.000	126.942,00	291.954,98
Summe Einzelplan	1	110.000	720.000	450.000	128.000	765.000	126.942,00	654.525,84
20	Schulverwaltung	0	282.000	0	0	114.000	0,00	106.447,91
21	Grund-u.Hauptschulen, Grundschulförderklassen-	100.000	2.516.000	880.000	363.000	3.052.000	6.457,10	1.447.833,67
22	Realschulen	0	1.101.000	985.000	0	882.000	986.570,62	1.708.133,70
23	Gymnasien Kollegs o. Berufl. Gymnasien	482.000	1.296.000	0	120.000	3.108.000	602,14	84.360,58
27	Förderschulen	0	169.000	0	0	132.000	0,00	6.126,91
29	Übrige schulische Aufgaben	0	46.000	0	0	21.000	0,00	114.454,70
Summe Einzelplan	2	582.000	5.410.000	1.865.000	483.000	7.309.000	993.629,86	3.467.357,47
31	Wissenschaft u. Forschung	0	6.000	0	0	4.000	0,00	7.296,53
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	540.000	221.000	0	82.000	0,00	38.543,58
33	Theater, Musikpflege	0	2.000	0	0	0	0,00	1.195,26
34	Heimat u. sonstige Kunstpflege	150.000	375.000	0	150.000	280.000	2.577,00	28.945,33
35	Volksbildung/Volkshochschulen	0	184.000	0	0	273.000	931.916,00	1.958.618,61
36	Naturschutz, Landschaftspflege	15.000	35.000	0	0	45.000	0,00	4.594,65
37	Kirchl. Angelegenheiten	0	237.000	0	0	0	0,00	0,00
Summe Einzelplan	3	165.000	1.379.000	221.000	150.000	684.000	934.493,00	2.039.193,96
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	5.000	0	0	5.000	0,00	0,00
43	soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	0	2.000	0	0	4.000	0,00	2.005,25
46	Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendarbeit	128.000	3.277.000	435.000	346.000	1.164.000	340.035,09	1.115.038,53

Abschnittsübersicht Vermögenshaushalt - in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung 2011	
		Haushaltsjahr 2013			Vorjahr 2012		Einnahmen	Ausgaben
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vermögenshaushalt								
47	Förderung v.and. Trägern der Wohlfahrtspflege	0	1.000	0	0	332.000	0,00	-100.120,00
48	weitere soziale Bereiche	0	2.000	0	0	2.000	0,00	512,43
Summe Einzelplan 4		128.000	3.287.000	435.000	346.000	1.507.000	340.035,09	1.017.436,21
55	Förderung des Sports	6.000	11.000	0	6.000	10.000	18.584,00	0,00
56	Eigene Sportstätten	0	681.000	1.050.000	0	1.059.000	580,13	943.215,31
58	Park-u.Gartenanlagen	0	436.000	0	0	322.000	3.249,20	124.661,14
59	sonstige Erholungseinrichtungen-	0	5.000	0	0	5.000	0,00	-6.608,12
Summe Einzelplan 5		6.000	1.133.000	1.050.000	6.000	1.396.000	22.413,33	1.061.268,33
60	Bauverwaltung	0	54.000	0	0	60.000	0,00	14.236,83
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	842.000	4.387.000	250.000	7.345.000	2.869.000	3.344.490,36	2.002.038,21
62	Wohnungsbauförderung u. Wohnungsfürsorge	67.000	100.000	0	74.000	487.000	165.051,60	668.242,03
63	Gemeindestraßen	504.000	1.888.000	0	880.000	1.923.000	980.643,39	732.028,91
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	14.000	480.000	0	45.000	475.000	10.856,86	356.990,02
68	Einrichtungen für den Ruhenden Verkehr	0	71.000	0	120.000	5.000	0,00	5.650,26
69	Wasserläufe, Wasserbau	100.000	195.000	0	185.000	1.200.000	836.872,43	761.180,19
Summe Einzelplan 6		1.527.000	7.175.000	250.000	8.649.000	7.019.000	5.337.914,64	4.540.366,45
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0	2.000	0,00	0,00
75	Bestattungswesen	0	495.000	0	0	395.000	7.560,00	106.016,61
76	sonstige öffentliche Einrichtungen	0	993.000	0	0	229.000	0,00	313.692,99
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung-	0	650.000	0	0	437.000	12.410,00	496.395,65
78	Förderung der Land-u.Forstwirtschaft	0	0	0	0	0	0,00	-4.174,18
79	Fremdenverkehr, So.Förd. v.Wirtsch.u. Verkehr	0	28.000	0	0	90.000	0,00	22.128,43
Summe Einzelplan 7		0	2.166.000	0	0	1.153.000	19.970,00	934.059,50
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	0	115.000	0	0	2.000	0,00	0,00
85	Land-u.Forstwirtschaftliche Unternehmen-	0	148.000	0	0	17.000	0,00	0,00
88	allgemeines Grundvermögen	11.514.000	698.000	0	12.874.000	7.719.000	5.807.545,74	946.858,44
Summe Einzelplan 8		11.514.000	961.000	0	12.874.000	7.738.000	5.807.545,74	946.858,44
91	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	12.878.000	3.542.000	0	10.661.000	4.668.000	7.387.997,65	5.546.015,38
92	Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0	0	0,00	314.492,99

Abschnittsübersicht Vermögenshaushalt - in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung 2011	
		Haushaltsjahr 2013			Vorjahr 2012			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vermögenshaushalt								
Summe Einzelplan	9	12.878.000	3.542.000	0	10.661.000	4.668.000	7.387.997,65	5.860.508,37

Haushaltsquerschnitt

Einwohner am 30.06.
des Vorjahres: 53.144a) €
b) € je Einwohner

Einzelpläne 0-8

Gliederungsnummer	Aufgabenbereich		Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Einn. / Ausg.)	objektbezogene Einnahmen VmHH	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
00	Gemeindeorgane	a)	89.600	0	1.255.700	456.200	1.000	-1.623.300	0	0	11.000	0
		b)	1,69	0,00	23,63	8,58	0,02	-30,55	0,00	0,00	0,21	0,00
01	Rechnungsprüfung	a)	25.700	0	241.600	49.000	0	-264.900	0	0	2.000	0
		b)	0,48	0,00	4,55	0,92	0,00	-4,98	0,00	0,00	0,04	0,00
02	Hauptverwaltung	a)	1.791.100	0	2.540.000	1.583.900	2.500	-2.335.300	0	330.000	48.000	0
		b)	33,70	0,00	47,79	29,80	0,05	-43,94	0,00	6,21	0,90	0,00
03	Finanzverwaltung	a)	2.263.600	120.000	2.194.200	646.900	17.500	-475.000	0	0	33.000	0
		b)	42,59	2,26	41,29	12,17	0,33	-8,94	0,00	0,00	0,62	0,00
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	a)	152.900	0	434.300	320.800	0	-602.200	0	0	5.000	0
		b)	2,88	0,00	8,17	6,04	0,00	-11,33	0,00	0,00	0,09	0,00
06	Einrichtungen für die Gesamte Verwaltung	a)	1.831.100	0	1.100.900	575.200	155.000	0	0	56.000	650.000	0
		b)	34,46	0,00	20,72	10,82	2,92	0,00	0,00	1,05	12,23	0,00
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	a)	6.100	0	142.000	52.500	0	-188.400	0	0	2.000	0
		b)	0,11	0,00	2,67	0,99	0,00	-3,55	0,00	0,00	0,04	0,00
Summe Einzelplan 0			6.160.100	120.000	7.908.700	3.684.500	176.000	-5.489.100	0	386.000	751.000	0
€/ Einwohner			115,91	2,26	148,82	69,33	3,31	-103,29	0,00	7,26	14,13	0,00
Gruppierungsnummer			10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76,78-79	32-36	94-96	92,93,98,99		
11	öffentliche Ordnung	a)	653.300	3.700.000	1.818.900	1.456.200	29.000	1.049.200	0	0	208.000	0
		b)	12,29	69,62	34,23	27,40	0,55	19,74	0,00	0,00	3,91	0,00
12	Umweltamt	a)	38.300	0	107.900	133.800	60.000	-263.400	0	0	102.000	0
		b)	0,72	0,00	2,03	2,52	1,13	-4,96	0,00	0,00	1,92	0,00
13	Feuerschutz	a)	90.500	0	212.000	459.500	37.500	-618.500	110.000	105.000	305.000	450.000
		b)	1,70	0,00	3,99	8,65	0,71	-11,64	2,07	1,98	5,74	8,47
Summe Einzelplan 1			782.100	3.700.000	2.138.800	2.049.500	126.500	167.300	110.000	105.000	615.000	450.000
€/ Einwohner			14,72	69,62	40,25	38,56	2,38	3,15	2,07	1,98	11,57	8,47

Haushaltsquerschnitt

Einwohner am 30.06. des Vorjahres: 53.144		a) €		Einzelpläne 0-8								b) € je Einwohner	
Gliederungsnummer	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Einn. ./ Ausg.)	objektbezogene Einnahmen VmHH	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungs-ermächtigungen		
Gruppierungsnummer		10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76,78-79		32-36	94-96	92,93,98,99			
20	Schulverwaltung	a)	0	0	160.000	104.000	500	-264.500	0	0	282.000	0	
		b)	0,00	0,00	3,01	1,96	0,01	-4,98	0,00	0,00	5,31	0,00	
21	Grund-u.Hauptschulen, Grundschulförderklassen-	a)	895.700	0	1.273.200	2.966.500	30.800	-3.374.800	100.000	2.214.000	302.000	880.000	
		b)	16,85	0,00	23,96	55,82	0,58	-63,50	1,88	41,66	5,68	16,56	
22	Realschulen	a)	914.100	0	288.900	1.370.500	0	-745.300	0	1.035.000	66.000	985.000	
		b)	17,20	0,00	5,44	25,79	0,00	-14,02	0,00	19,48	1,24	18,53	
23	Gymnasien Kollegs o. Berufl. Gymnasien	a)	1.079.300	0	234.500	1.265.600	0	-420.800	482.000	1.088.000	208.000	0	
		b)	20,31	0,00	4,41	23,81	0,00	-7,92	9,07	20,47	3,91	0,00	
27	Förderschulen	a)	213.900	0	85.600	257.600	0	-129.300	0	150.000	19.000	0	
		b)	4,02	0,00	1,61	4,85	0,00	-2,43	0,00	2,82	0,36	0,00	
29	Übrige schulische Aufgaben	a)	1.165.900	0	2.021.500	790.900	39.000	-1.685.500	0	0	46.000	0	
		b)	21,94	0,00	38,04	14,88	0,73	-31,72	0,00	0,00	0,87	0,00	
Summe Einzelplan 2			4.268.900	0	4.063.700	6.755.100	70.300	-6.620.200	582.000	4.487.000	923.000	1.865.000	
€/ Einwohner			80,33	0,00	76,47	127,11	1,32	-124,57	10,95	84,43	17,37	35,09	

Haushaltsquerschnitt

Einwohner am 30.06. des Vorjahres: 53.144		a) €		Einzelpläne 0-8								
		b) € je Einwohner										
Gliederungsnummer	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Einn. / Ausg.)	objektbezogene Einnahmen VmHH	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen	
Gruppierungsnummer		10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76,78-79		32-36	94-96	92,93,98,99		
30	Verwaltung Kultureller Angelegenheiten	a)	0	0	18.300	58.400	0	-76.700	0	0	0	0
		b)	0,00	0,00	0,34	1,10	0,00	-1,44	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Wissenschaft u. Forschung	a)	0	0	75.400	21.900	0	-97.300	0	0	6.000	0
		b)	0,00	0,00	1,42	0,41	0,00	-1,83	0,00	0,00	0,11	0,00
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	a)	152.300	0	454.300	619.500	0	-921.500	0	440.000	100.000	221.000
		b)	2,87	0,00	8,55	11,66	0,00	-17,34	0,00	8,28	1,88	4,16
33	Theater, Musikpflege	a)	127.300	0	70.100	343.900	420.000	-706.700	0	0	2.000	0
		b)	2,40	0,00	1,32	6,47	7,90	-13,30	0,00	0,00	0,04	0,00
34	Heimat u. sonstige Kunstpflege	a)	131.000	0	294.800	611.400	34.000	-809.200	150.000	365.000	10.000	0
		b)	2,46	0,00	5,55	11,50	0,64	-15,23	2,82	6,87	0,19	0,00
35	Volksbildung/Volkshochs	a)	456.600	0	1.015.200	1.181.800	413.300	-2.153.700	0	0	184.000	0
		b)	8,59	0,00	19,10	22,24	7,78	-40,53	0,00	0,00	3,46	0,00
36	Naturschutz, Landschaftspflege	a)	0	0	0	160.500	11.000	-171.500	15.000	35.000	0	0
		b)	0,00	0,00	0,00	3,02	0,21	-3,23	0,28	0,66	0,00	0,00
37	Kirchl. Angelegenheiten	a)	0	0	0	2.700	1.000	-3.700	0	0	237.000	0
		b)	0,00	0,00	0,00	0,05	0,02	-0,07	0,00	0,00	4,46	0,00
Summe Einzelplan 3			867.200	0	1.928.100	3.000.100	879.300	-4.940.300	165.000	840.000	539.000	221.000
€/ Einwohner			16,32	0,00	36,28	56,45	16,55	-92,96	3,10	15,81	10,14	4,16

Haushaltsquerschnitt

Einwohner am 30.06.
des Vorjahres: 53.144a) €
b) € je Einwohner

Einzelpläne 0-8

Gliederungsnummer	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Einn. ./ Ausg.)	objektbezogene Einnahmen VmHH	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen	
Gruppierungsnummer		10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76,78-79		32-36	94-96	92,93,98,99		
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	a)	4.000	0	140.100	151.100	20.000	-307.200	0	0	5.000	0
		b)	0,08	0,00	2,64	2,84	0,38	-5,78	0,00	0,00	0,09	0,00
43	soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	a)	4.500	0	78.700	109.400	0	-183.600	0	0	2.000	0
		b)	0,08	0,00	1,48	2,06	0,00	-3,45	0,00	0,00	0,04	0,00
46	Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendarbeit	a)	8.124.200	47.000	11.188.100	4.486.500	5.644.000	-13.147.400	128.000	2.080.000	1.197.000	435.000
		b)	152,87	0,88	210,52	84,42	106,20	-247,39	2,41	39,14	22,52	8,19
47	Förderung v.and. Trägern der Wohlfahrtspflege	a)	16.000	0	237.100	98.500	18.000	-337.600	0	0	1.000	0
		b)	0,30	0,00	4,46	1,85	0,34	-6,35	0,00	0,00	0,02	0,00
48	weitere soziale Bereiche	a)	23.100	0	191.600	166.200	59.000	-393.700	0	0	2.000	0
		b)	0,43	0,00	3,61	3,13	1,11	-7,41	0,00	0,00	0,04	0,00
Summe Einzelplan 4			8.171.800	47.000	11.835.600	5.011.700	5.741.000	-14.369.500	128.000	2.080.000	1.207.000	435.000
€/ Einwohner			153,77	0,88	222,71	94,30	108,03	-270,39	2,41	39,14	22,71	8,19
Gruppierungsnummer		10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76,78-79		32-36	94-96	92,93,98,99		
54	sonst.Einrichtungen u. Maßnahmen d. Gesundh.Pfl.-	a)	0	0	0	5.400	51.000	-56.400	0	0	0	0
		b)	0,00	0,00	0,00	0,10	0,96	-1,06	0,00	0,00	0,00	0,00
55	Förderung des Sports	a)	13.000	0	91.500	70.000	628.300	-776.800	6.000	0	11.000	0
		b)	0,24	0,00	1,72	1,32	11,82	-14,62	0,11	0,00	0,21	0,00
56	Eigene Sportstätten	a)	38.900	5.100	285.200	1.614.100	0	-1.855.300	0	575.000	106.000	1.050.000
		b)	0,73	0,10	5,37	30,37	0,00	-34,91	0,00	10,82	1,99	19,76
58	Park-u.Gartenanlagen	a)	0	0	0	1.026.800	0	-1.026.800	0	428.000	8.000	0
		b)	0,00	0,00	0,00	19,32	0,00	-19,32	0,00	8,05	0,15	0,00
59	sonstige Erholungseinrichtungen	a)	0	0	0	9.500	0	-9.500	0	5.000	0	0
		b)	0,00	0,00	0,00	0,18	0,00	-0,18	0,00	0,09	0,00	0,00
Summe Einzelplan 5			51.900	5.100	376.700	2.725.800	679.300	-3.724.800	6.000	1.008.000	125.000	1.050.000
€/ Einwohner			0,98	0,10	7,09	51,29	12,78	-70,09	0,11	18,97	2,35	19,76

Haushaltsquerschnitt

Einwohner am 30.06. des Vorjahres: 53.144		a) €	Einzelpläne 0-8									b) € je Einwohner
Gliederungsnummer	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Einn. / Ausg.)	objektbezogene Einnahmen VmHH	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen	
Gruppierungsnummer		10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76,78-79		32-36	94-96	92,93,98,99		
60	Bauverwaltung	a)	145.900	0	1.671.600	579.600	0	-2.105.300	0	0	54.000	0
		b)	2,75	0,00	31,45	10,91	0,00	-39,62	0,00	0,00	1,02	0,00
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	a)	402.100	3.000	1.551.800	533.200	75.000	-1.754.900	842.000	3.922.000	465.000	250.000
		b)	7,57	0,06	29,20	10,03	1,41	-33,02	15,84	73,80	8,75	4,70
62	Wohnungsbauförderung u. Wohnungsfürsorge	a)	1.300	0	0	1.200	40.000	-39.900	67.000	0	100.000	0
		b)	0,02	0,00	0,00	0,02	0,75	-0,75	1,26	0,00	1,88	0,00
63	Gemeindestraßen	a)	110.000	0	0	3.835.200	0	-3.725.200	504.000	1.875.000	13.000	0
		b)	2,07	0,00	0,00	72,17	0,00	-70,10	9,48	35,28	0,24	0,00
65	Kreisstraßen	a)	71.400	0	0	25.000	0	46.400	0	0	0	0
		b)	1,34	0,00	0,00	0,47	0,00	0,87	0,00	0,00	0,00	0,00
66	Bundes- und Landesstraßen	a)	54.500	0	0	30.000	0	24.500	0	0	0	0
		b)	1,03	0,00	0,00	0,56	0,00	0,46	0,00	0,00	0,00	0,00
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	a)	19.000	0	0	2.149.800	0	-2.130.800	14.000	480.000	0	0
		b)	0,36	0,00	0,00	40,45	0,00	-40,09	0,26	9,03	0,00	0,00
68	Einrichtungen für den Ruhenden Verkehr	a)	316.000	0	0	36.500	114.200	165.300	0	71.000	0	0
		b)	5,95	0,00	0,00	0,69	2,15	3,11	0,00	1,34	0,00	0,00
69	Wasserläufe, Wasserbau	a)	3.000	0	0	131.400	17.000	-145.400	100.000	160.000	35.000	0
		b)	0,06	0,00	0,00	2,47	0,32	-2,74	1,88	3,01	0,66	0,00
Summe Einzelplan 6			1.123.200	3.000	3.223.400	7.321.900	246.200	-9.665.300	1.527.000	6.508.000	667.000	250.000
€/ Einwohner			21,14	0,06	60,65	137,77	4,63	-181,87	28,73	122,46	12,55	4,70

Haushaltsquerschnitt

Einwohner am 30.06.
des Vorjahres: 53.144

a) €
b) € je Einwohner

Einzelpläne 0-8

Gliederungsnummer	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Einn. ./ Ausg.)	objektbezogene Einnahmen VmHH	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
Gruppierungsnummer		10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76,78-79		32-36	94-96	92,93,98,99	
72	Abfallbeseitigung	a) 110.000 b) 2,07	0 0,00	0 0,00	246.700 4,64	0 0,00	-136.700 -2,57	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
73	Märkte	a) 35.000 b) 0,66	0 0,00	32.200 0,61	18.700 0,35	0 0,00	-15.900 -0,30	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
75	Bestattungswesen	a) 999.000 b) 18,80	600 0,01	464.500 8,74	917.300 17,26	0 0,00	-382.200 -7,19	0 0,00	384.000 7,23	111.000 2,09	0 0,00
76	sonstige öffentliche Einrichtungen	a) 1.055.700 b) 19,86	900 0,02	972.200 18,29	1.273.600 23,97	0 0,00	-1.189.200 -22,38	0 0,00	950.000 17,88	43.000 0,81	0 0,00
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung-	a) 5.479.200 b) 103,10	0 0,00	3.655.000 68,78	1.824.200 34,33	0 0,00	0 0,00	0 0,00	250.000 4,70	400.000 7,53	0 0,00
78	Förderung der Land- u. Forstwirtschaft	a) 0 b) 0,00	0 0,00	0 0,00	160.300 3,02	4.000 0,08	-164.300 -3,09	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
79	Fremdenverkehr, So.Förd. v.Wirtsch.u. Verkehr	a) 192.500 b) 3,62	0 0,00	0 0,00	184.000 3,46	1.447.500 27,24	-1.439.000 -27,08	0 0,00	28.000 0,53	0 0,00	0 0,00
Summe Einzelplan 7		7.871.400	1.500	5.123.900	4.624.800	1.451.500	-3.327.300	0	1.612.000	554.000	0
€/ Einwohner		148,11	0,03	96,42	87,02	27,31	-62,61	0,00	30,33	10,42	0,00

Haushaltsquerschnitt

Einwohner am 30.06.
des Vorjahres: 53.144

a) €
b) € je Einwohner

Einzelpläne 0-8

Gliederungsnummer	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Einn. / Ausg.)	objektbezogene Einnahmen VmHH	Baumaßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
Gruppierungsnummer		10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76,78-79		32-36	94-96	92,93,98,99	
81	Versorgungsunternehmen	a) 0 b) 0,00	2.520.000 47,42	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2.520.000 47,42	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	a) 45.500 b) 0,86	4.000 0,08	0 0,00	675.800 12,72	0 0,00	-626.300 -11,78	0 0,00	100.000 1,88	15.000 0,28	0 0,00
85	Land- u. Forstwirtschaftliche Unternehmen	a) 358.100 b) 6,74	1.800 0,03	296.400 5,58	470.300 8,85	0 0,00	-406.800 -7,65	0 0,00	5.000 0,09	143.000 2,69	0 0,00
87	sonstige wirtschaftliche Unternehmen	a) 0 b) 0,00	100 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	100 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
88	allgemeines Grundvermögen	a) 3.043.200 b) 57,26	61.000 1,15	274.300 5,16	4.424.400 83,25	0 0,00	-1.594.500 -30,00	11.514.000 216,66	590.000 11,10	108.000 2,03	0 0,00
Summe Einzelplan 8 €/ Einwohner		3.446.800 64,86	2.586.900 48,68	570.700 10,74	5.570.500 104,82	0 0,00	-107.500 -2,02	11.514.000 216,66	695.000 13,08	266.000 5,01	0 0,00
Summe 0-8: €/ Einwohner		32.743.400 616,13	6.463.500 121,62	37.169.600 699,41	40.743.900 766,67	9.370.100 176,32	-48.076.700 -904,65	14.032.000 264,04	17.721.000 333,45	5.647.000 106,26	4.271.000 80,37

Gliederungsnummer	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanzeinnahmen	sonstige Finanzausgaben	Überschuss	sonstige Einnahmen VmHH	sonstige Ausgaben VmHH
Gruppierungsnummer		00-07, 09	158, 20-28	47,679,686,687 80-86,88,689		30,31,36 37,39	90,91,933 97,99
90	Steuern, allg. Zuweis. und allg. Umlagen	a) 99.656.100 b) 1.875,21	1.800.000 33,87	49.405.000 929,64	52.051.100 979,44	0 0,00	0 0,00
91	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	a) 0 b) 0,00	7.673.000 144,38	11.647.400 219,17	-3.974.400 -74,79	11.766.000 221,40	3.542.000 66,65
Summe Einzelplan 9		99.656.100 1.875,21	9.473.000 178,25	61.052.400 1.148,81	48.076.700 904,65	11.766.000 221,40	3.542.000 66,65

3. Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2013

53144 Einwohner

53144 Einwohner

52754 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	a)	80.000	82.500	82.287,97
		b)	1,51	1,55	1,56
001	Grundsteuer B	a)	9.500.000	9.400.000	9.451.988,05
		b)	178,76	176,88	179,17
003	Gewerbesteuer	a)	44.000.000	39.000.000	37.370.205,65
		b)	827,94	733,86	708,39
	Zwischensumme Gruppe 00	a)	53.580.000	48.482.500	46.904.481,67
		b)	1.008,20	912,29	889,12
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	a)	27.280.000	24.722.800	24.405.265,24
		b)	513,32	465,20	462,62
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	a)	3.835.000	3.684.700	3.678.133,81
		b)	72,16	69,33	69,72
02	Andere Steuern				
020	Vergnügungssteuer	a)	1.150.000	1.200.000	934.849,24
		b)	21,64	22,58	17,72
022	Hundesteuer	a)	175.000	170.000	166.695,54
		b)	3,29	3,20	3,16
	Zwischensumme Gruppe 00 - 02	a)	86.020.000	78.260.000	76.089.425,50
		b)	1.618,62	1.472,60	1.442,34
03	Steuerähnliche Einnahmen				
032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	a)	10.000	10.100	7.886,95
		b)	0,19	0,19	0,15
04	Schlüsselzuweisungen				
041	vom Land	a)	10.729.600	9.116.200	10.988.832,90
		b)	201,90	171,54	208,30
05	Bedarfszuweisungen				
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen				
061	vom Land	a)	458.500	456.500	453.844,10
		b)	8,63	8,59	8,60
07	Allgemeine Umlagen				
09	Ausgleichsleistungen				
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	a)	2.438.000	2.347.200	2.327.815,00
		b)	45,88	44,17	44,13
	Summe Hauptgruppe 0	a)	99.656.100	90.190.000	89.867.804,45
		b)	1.875,21	1.697,09	1.703,53

3. Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2013

53144 Einwohner

53144 Einwohner

52754 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
10	Verwaltungsgebühren	a)	1.184.100	1.120.600	1.384.902,73
		b)	22,28	21,09	26,25
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	a)	3.235.900	3.282.800	2.042.810,46
		b)	60,89	61,77	38,72
	Zwischensumme Gruppe 10 - 12	a)	4.420.000	4.403.400	3.427.713,19
		b)	83,17	82,86	64,98
13	Einnahmen aus Verkauf	a)	720.400	521.100	499.765,71
		b)	13,56	9,81	9,47
14	Mieten und Pachten	a)	2.686.900	3.026.700	2.948.505,91
		b)	50,56	56,95	55,89
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				
150-157,159	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	a)	7.816.700	7.852.500	7.030.205,67
		b)	147,09	147,76	133,26
	Zwischensumme Gruppe 13 - 15	a)	11.224.000	11.400.300	10.478.477,29
		b)	211,20	214,52	198,63
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160	vom Bund	a)	30.000	7.000	6.944,56
		b)	0,56	0,13	0,13
161	vom Land	a)	24.000	44.000	150.863,96
		b)	0,45	0,83	2,86
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a)	113.000	113.000	101.828,21
		b)	2,13	2,13	1,93
165	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	282.900	275.000	271.208,13
		b)	5,32	5,17	5,14
167	von privaten Unternehmen	a)	9.000	9.000	11.704,45
		b)	0,17	0,17	0,22
169	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)	5.965.300	5.510.400	5.821.122,75
		b)	112,25	103,69	110,34
	Zwischensumme Gruppe 16	a)	6.424.200	5.958.400	6.363.672,06
		b)	120,88	112,12	120,63
17	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke				
170	vom Bund	a)	117.000	102.000	84.510,45
		b)	2,20	1,92	1,60
171	vom Land	a)	9.642.500	9.234.100	6.999.525,53
		b)	181,44	173,76	132,68
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a)	366.300	231.400	682.178,85
		b)	6,89	4,35	12,93
174	von der gesetzlichen Sozialversicherung	a)	45.500	24.000	171.449,73
		b)	0,86	0,45	3,25
178	von übrigen Bereichen	a)	503.900	385.600	53.443,17
		b)	9,48	7,26	1,01
	Zwischensumme Gruppe 17	a)	10.675.200	9.977.100	7.991.107,73
		b)	200,87	187,74	151,48
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
	Summe Hauptgruppe 1	a)	32.743.400	31.739.200	28.260.970,27
		b)	616,13	597,23	535,71

3. Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2013

53144 Einwohner

53144 Einwohner

52754 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
2	Sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen				
205	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	791.000	1.244.000	1.153.384,89
		b)	14,88	23,41	21,86
206	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	a)	40.100	52.100	41.059,74
		b)	0,75	0,98	0,78
207	von privaten Unternehmen	a)	510.000	100.000	87.552,80
		b)	9,60	1,88	1,66
22	Konzessionsabgaben	a)	2.520.000	2.500.000	2.532.414,91
		b)	47,42	47,04	48,00
23	Schuldendiensthilfen				
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
26	Weitere Finanzeinnahmen				
260	Bußgelder	a)	3.703.000	2.143.000	1.755.487,42
		b)	69,68	40,32	33,28
261	Säumniszuschläge und dgl.	a)	1.920.000	700.000	556.666,79
		b)	36,13	13,17	10,55
263	Sonstige Finanzeinnahmen	a)	170.000	170.000	168.269,60
		b)	3,20	3,20	3,19
	Zwischensumme Gruppe 26	a)	5.793.000	3.013.000	2.480.423,81
		b)	109,01	56,70	47,02
27	Kalkulatorische Einnahmen				
271	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	a)	2.203.500	2.332.000	2.199.352,80
		b)	41,46	43,88	41,69
272	Abschreibungen für bewegliche Sachen	a)	460.800	527.200	459.145,91
		b)	8,67	9,92	8,70
275	Verzinsung des Anlagekapitals	a)	3.497.700	3.493.300	3.495.926,79
		b)	65,82	65,73	66,27
277	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	a)	120.400	631.200	119.777,83
		b)	2,27	11,88	2,27
	Zwischensumme Gruppe 27	a)	6.282.400	6.983.700	6.274.203,33
		b)	118,21	131,41	118,93
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt				
	Summe Hauptgruppe 2	a)	15.936.500	13.892.800	12.569.039,48
		b)	299,87	261,42	238,26
299	Einnahmen des Verwaltungshaushalts (0-2)	a)	148.336.000	135.822.000	130.697.814,20
		b)	2.791,21	2.555,74	2.477,50
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt				
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	a)	9.006.000	9.549.000	14.822.042,94
		b)	169,46	179,68	280,97
31	Entnahmen aus Rücklagen				
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	a)	2.760.000	0	0,00
		b)	51,93	0,00	0,00
32	Rückflüsse von Darlehen				

3. Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2013

53144 Einwohner

53144 Einwohner

52754 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
325	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	1.112.000	1.112.000	1.015.954,71
		b)	20,92	20,92	19,26
326	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	a)	67.000	67.000	68.094,87
		b)	1,26	1,26	1,29
327	von privaten Unternehmen	a)	6.000	13.000	96.956,73
		b)	0,11	0,24	1,84
	Zwischensumme Gruppe 32	a)	1.185.000	1.192.000	1.181.006,31
		b)	22,30	22,43	22,39
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
340	Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken	a)	12.284.000	18.897.000	9.021.860,74
		b)	231,15	355,58	171,02
345	Einnahmen aus Veräußerung von beweglichen Sachen	a)	0	0	21.897,00
		b)	0,00	0,00	0,42
346	Ersatzleistungen für Sachschäden des Anlagevermögens	a)	0	0	4.502,36
		b)	0,00	0,00	0,09
347	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	a)	0	0	55.679,05
		b)	0,00	0,00	1,06
349	Rückzahlung überzahlter Anschaffungskosten beweglicher Sachen	a)	0	0	6.506,52
		b)	0,00	0,00	0,12
	Zwischensumme Gruppe 34	a)	12.284.000	18.897.000	9.110.445,67
		b)	231,15	355,58	172,70
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	a)	518.000	1.045.000	-1.147,97
		b)	9,75	19,66	-0,02
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
360	vom Bund	a)	150.000	150.000	68.123,86
		b)	2,82	2,82	1,29
361	vom Land	a)	892.000	2.279.000	3.772.534,87
		b)	16,78	42,88	71,51
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a)	115.000	185.000	281.500,00
		b)	2,16	3,48	5,34
367	von privaten Unternehmen	a)	0	0	187.205,63
		b)	0,00	0,00	3,55
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen				
	Zwischensumme Gruppe 36	a)	1.157.000	2.614.000	4.309.364,36
		b)	21,77	49,19	81,69
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen				
37*1	Einnahmen aus Krediten (ohne Umschuldungen)				
3771	von privaten Unternehmen	a)	0	0	-8.450.000,00
		b)	0,00	0,00	-160,18
37*2	Einnahmen für Umschuldungen				
	Zwischensumme Gruppe 37	a)	0	0	-8.450.000,00
		b)	0,00	0,00	-160,18
398	Einnahmen des Vermögenshaushalts (3)	a)	26.910.000	33.297.000	20.971.711,31
		b)	506,36	626,54	397,54
399	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (0-3)	a)	175.246.000	169.119.000	151.669.525,51
		b)	3.297,57	3.182,28	2.875,03

3. Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2013

53144 Einwohner

53144 Einwohner

52754 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	a)	224.700	179.000	205.051,87
		b)	4,23	3,37	3,89
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne				
410	Beamte	a)	3.408.200	3.378.500	3.328.042,24
		b)	64,13	63,57	63,09
414	Beschäftigte	a)	25.211.900	22.945.600	20.003.880,75
		b)	474,41	431,76	379,19
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	a)	0	0	8.065,00
		b)	0,00	0,00	0,15
42	Versorgungsbezüge und dgl.				
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamte	a)	1.172.200	1.831.800	1.855.325,52
		b)	22,06	34,47	35,17
434	Beschäftigte	a)	1.956.500	1.734.000	1.636.647,29
		b)	36,82	32,63	31,02
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
444	Beschäftigte	a)	4.850.300	4.448.200	4.120.668,72
		b)	91,27	83,70	78,11
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	a)	294.800	550.000	576.025,65
		b)	5,55	10,35	10,92
46	Personalnebenausgaben	a)	51.000	23.000	20.428,34
		b)	0,96	0,43	0,39
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	a)	1.098.000	503.300	0,00
		b)	20,66	9,47	0,00
Summe Hauptgruppe 4		a)	38.267.600	35.593.400	31.754.135,38
		b)	720,07	669,75	601,93
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	a)	3.254.500	3.136.200	2.874.788,27
		b)	61,24	59,01	54,49
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	a)	5.098.500	4.773.600	3.998.821,74
		b)	95,94	89,82	75,80
52	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	a)	1.214.500	1.125.700	928.593,86
		b)	22,85	21,18	17,60
53	Mieten und Pachten	a)	1.705.700	1.767.900	1.641.125,62
		b)	32,10	33,27	31,11
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	a)	5.366.900	5.241.000	4.833.045,12
		b)	100,99	98,62	91,61
55	Haltung von Fahrzeugen	a)	443.000	437.300	403.637,11
		b)	8,34	8,23	7,65
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	a)	440.400	386.700	294.132,49
		b)	8,29	7,28	5,58
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	a)	6.543.500	6.157.400	5.953.597,84
		b)	123,13	115,86	112,86
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle,	a)	597.300	595.600	534.558,18

3. Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2013

53144 Einwohner

53144 Einwohner

52754 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
	Sonderabgaben	b)	11,24	11,21	10,13
65	Geschäftsausgaben	a)	1.461.400	1.209.600	1.382.565,06
		b)	27,50	22,76	26,21
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben				
660	Verfüungsmittel	a)	125.000	125.000	107.540,25
		b)	2,35	2,35	2,04
661	Sonstige	a)	73.500	71.800	67.538,65
		b)	1,38	1,35	1,28
662	Geschäftsausgaben der Fraktionen	a)	7.000	7.000	5.800,00
		b)	0,13	0,13	0,11
668	Vermischte Ausgaben	a)	190.900	95.400	104.019,70
		b)	3,59	1,80	1,97
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
670	an Bund	a)	17.000	14.000	17.049,32
		b)	0,32	0,26	0,32
671	an Land	a)	1.500	1.500	535,44
		b)	0,03	0,03	0,01
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a)	400.000	225.000	364.418,63
		b)	7,53	4,23	6,91
673	an Zweckverbänden und dgl.	a)	0	0	24.139,00
		b)	0,00	0,00	0,46
674	von der gesetzlichen Sozialversicherung	a)	40.000	0	0,00
		b)	0,75	0,00	0,00
678	an übrige Bereiche	a)	1.636.000	1.551.000	1.490.345,09
		b)	30,78	29,18	28,25
679	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)	5.965.300	5.510.400	5.821.122,75
		b)	112,25	103,69	110,34
	Zwischensumme Gruppe 67	a)	8.059.800	7.301.900	7.717.610,23
		b)	151,66	137,40	146,29
68	Kalkulatorische Kosten				
681	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	a)	2.203.500	2.332.000	2.199.352,80
		b)	41,46	43,88	41,69
682	Abschreibungen für bewegliche Sachen	a)	460.800	527.200	459.145,91
		b)	8,67	9,92	8,70
685	Verzinsung des Anlagekapitals	a)	3.497.700	3.493.300	3.495.926,79
		b)	65,82	65,73	66,27
687	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	a)	120.400	631.200	119.777,83
		b)	2,27	11,88	2,27
	Zwischensumme Gruppe 68	a)	6.282.400	6.983.700	6.274.203,33
		b)	118,21	131,41	118,93
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
	Summe Hauptgruppen 5 - 6	a)	40.864.300	39.415.800	37.121.577,45
		b)	768,94	741,68	703,67

3. Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2013

53144 Einwohner

53144 Einwohner

52754 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche o.ä. Einrichtungen	a) b)	5.632.000 105,98	4.550.000 85,62	3.979.009,75 75,43
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke				
711	an Land	a) b)	8.000 0,15	8.000 0,15	2.864,00 0,05
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a) b)	75.800 1,43	35.800 0,67	26.964,03 0,51
713	an Zweckverbänden und dgl.	a) b)	575.500 10,83	526.000 9,90	450.799,93 8,55
714	an die gesetzliche Sozialversicherung	a) b)	0 0,00	0 0,00	648,91 0,01
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	a) b)	292.500 5,50	2.500 0,05	3.243,16 0,06
718	an übrige Bereiche	a) b)	2.783.800 52,38	2.634.200 49,57	2.585.123,56 49,00
	Zwischensumme Gruppe 71	a) b)	3.735.600 70,29	3.206.500 60,34	3.069.643,59 58,19
72	Schuldendiensthilfen				
78	Sonstige soziale Leistungen				
788	Weitere soziale Leistungen	a) b)	2.500 0,05	2.500 0,05	1.601,00 0,03
	Zwischensumme Gruppe 78	a) b)	2.500 0,05	2.500 0,05	1.601,00 0,03
	Summe Hauptgruppe 7	a) b)	9.370.100 176,32	7.759.000 146,00	7.050.254,34 133,64
8	Sonstige Finanzausgaben				
80	Zinsausgaben				
808	an Kreditmarkt	a) b)	923.000 17,37	1.000.000 18,82	1.001.922,33 18,99
	Zwischensumme Gruppe 80	a) b)	923.000 17,37	1.000.000 18,82	1.001.922,33 18,99
81	Steuerbeteiligungen				
810	Gewerbesteuerumlage	a) b)	8.433.000 158,68	7.475.000 140,66	7.232.401,40 137,10
82	Allgemeine Zuweisungen				
83	Allgemeine Umlagen				
831	an Land	a) b)	15.208.000 286,17	12.712.300 239,20	11.340.505,00 214,97
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	a) b)	25.324.000 476,52	21.601.200 406,47	20.023.057,00 379,56
833	an Zweckverbänden und dgl.	a) b)	290.000 5,46	266.000 5,01	218.180,19 4,14
	Zwischensumme Gruppe 83	a) b)	40.822.000 768,14	34.579.500 650,68	31.581.742,19 598,66

3. Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2013

53144 Einwohner

53144 Einwohner

52754 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
84	Weitere Finanzausgaben				
842	Sonstige Finanzausgaben	a)	150.000	200.300	133.738,17
		b)	2,82	3,77	2,54
85	Deckungsreserve	a)	500.000	500.000	0,00
		b)	9,41	9,41	0,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt				
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	a)	9.006.000	9.549.000	14.822.042,94
		b)	169,46	179,68	280,97
88	Globale Minderausgabe	a)	0	-250.000	0,00
		b)	0,00	-4,70	0,00
	Summe Hauptgruppe 8	a)	59.834.000	53.053.800	54.771.847,03
		b)	1.125,88	998,30	1.038,25
899	Ausgaben des Verwaltungshaushalts (4-8)	a)	148.336.000	135.822.000	130.697.814,20
		b)	2.791,21	2.555,74	2.477,50
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts				
90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt				
91	Zuführungen an Rücklagen				
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	a)	108.000	3.994.000	4.872.015,38
		b)	2,03	75,15	92,35
92	Gewährung von Darlehen				
93	Vermögenserwerb				
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	a)	5.000	5.000	0,00
		b)	0,09	0,09	0,00
932	Erwerb von Grundstücken	a)	196.000	7.028.000	1.006.288,84
		b)	3,69	132,24	19,08
933	Leasing- und Leibrentenzahlungen im Zusammenhang mit Grunderwerben, Tilgungen von Kaufpreisschulden	a)	18.000	18.000	12.014,67
		b)	0,34	0,34	0,23
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	a)	3.853.000	2.780.000	2.818.429,40
		b)	72,50	52,31	53,43
936	Leasingzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	a)	50.000	40.000	20.206,20
		b)	0,94	0,75	0,38
	Zwischensumme Gruppe 93	a)	4.122.000	9.871.000	3.856.939,11
		b)	77,56	185,74	73,11
94-96	Baumaßnahmen	a)	17.721.000	17.473.000	10.405.155,64
		b)	333,45	328,79	197,24
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen einschl. Umschuldung				
97*1	Ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung)				
9771	an private Unternehmen	a)	674.000	674.000	674.000,00
		b)	12,68	12,68	12,78
97*2	Außerordentliche Tilgung/Umschuldungen				
9782	an übrigen Bereichen	a)	2.760.000	0	0,00
		b)	51,93	0,00	0,00
	Zwischensumme Gruppe 97	a)	3.434.000	674.000	674.000,00
		b)	64,62	12,68	12,78
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				

3. Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2013

53144 Einwohner

53144 Einwohner

52754 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
983	an Zweckverbänden und dgl.	a)	35.000	5.000	-89,00
		b)	0,66	0,09	0,00
984	an die gesetzliche Sozialversicherung	a)	237.000	0	0,00
		b)	4,46	0,00	0,00
987	an private Unternehmen	a)	290.000	1.134.000	624.243,79
		b)	5,46	21,34	11,83
988	an übrige Bereiche	a)	963.000	146.000	224.953,40
		b)	18,12	2,75	4,26
98*1	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
	Zwischensumme Gruppe 98	a)	1.525.000	1.285.000	849.108,19
		b)	28,70	24,18	16,10
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	a)	0	0	314.492,99
		b)	0,00	0,00	5,96
992	Deckung von Fehlbeträgen	a)	0	0	314.492,99
		b)	0,00	0,00	5,96
998	Ausgaben des Vermögenshaushalts (9)	a)	26.910.000	33.297.000	20.971.711,31
		b)	506,36	626,54	397,54
999	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (4-9)	a)	175.246.000	169.119.000	151.669.525,51
		b)	3.297,57	3.182,28	2.875,03

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2013
Finanzierungsübersicht - in 1000 € -

	Haushaltsansatz		Ergebnis der
	2013	2012	Jahresrechnung 2011
A. Finanzierungssaldo			
1. Gesamteinnahmen	175.246	169.119	151.670
2. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1,10.1,11.1)	2.760	0	-8.449
3. Differenz (Nr. 1./ 2)	172.486	169.119	160.119
4. Gesamtausgaben	175.246	169.119	151.670
5. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	3.542	4.668	5.861
6. Differenz (Nr. 4./ 5)	171.704	164.451	145.809
7. Saldo (Nr. 3./6)	782	4.668	14.310
B. Besondere Finanzierungsvorgänge			
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0	0	314
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	2.760	0	0
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	108	3.994	4.872
9.3 Differenz (Nr. 9.1 ./ 9.2)	2.652	-3.994	-4.872
10.1 Einnahmen aus Krediten	0	0	-8.449
10.2 Tilgung von Krediten	3.434	674	674
10.3 Differenz (Nr. 10.1 ./ 10.2)	-3.434	-674	-9.123
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0	0	0
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0	0	0
11.3 Differenz (Nr. 11.1 ./ 11.2)	0	0	0
12. Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	-782	-4.668	-14.309
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt			
13.1 Einnahmen	0		
13.2 Tilgung	3.434		
13.3 Saldo	-3.434		